



DER WALDREITER



GEGRÜNDET 1949

VON NICOLAUS HENNINGSEN

HERAUSGEGEBEN VOM

HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK E.V.

78. Jahrgang · Nr. 9 · September 2026

freiwilliger Botenlohn 10 Cent



~ Unsere Feuerwehr im Einsatz ~

Theatersaison 2026-27
Kulturring S. 18



IMMOBILIEN SIND VERTRAUENSACHE.

HARRING^[H]
IMMOBILIEN

harringimmobilien.de

Großhansdorf ■ Ahrensburg ■ Stormarn

Tageswanderung

Am **Samstag, 19. September**, wollen wir ca. 14 km kreuz und quer durch das **Naturschutzgebiet Höltigbaum** wandern. Bis 1995 war das Gebiet Truppenübungsplatz der Bundeswehr, dann konnte sich die Natur das Gebiet zurückerobern. Wir treffen uns um 9:30 Uhr U-Kiecut und fahren mit unseren Pkw ein kurzes Stück zum Parkplatz Eichberg. Unterwegs Rucksackverpflegung, gegen Ende beim »Haus der wilden Weiden« Kaffee und Muffins. Da wir kreuz und quer wandern, ergeben sich an vielen Stellen mehrere **Abkürzungsmöglichkeiten**. ■

Richard Krumm, Telefon 697336
oder 0170-7592239



Radwandergruppe Heiße Reifen

Wir starten am **Sonntag, 13. September, um 10 Uhr** vorm Walddreitersaal zum **Moorland Alsterquelle**. Die Radstrecke (ca. 60 km) führt über Bredenbeker Teich, Ohlstedt, Kayhuder Moor, Gut Stegen, Nienwohld, Jersbeker Park zum Kaffeetrinken im Garten des Fasanenhofs und zurück über Klein Hansdorf nach Großhansdorf. Mittagsverpflegung wie immer aus unseren Satteltaschen und Trinkpausen unterwegs. ■

Elke Meyer, Telefon 04102-65980
oder 0170-2864400

Die nächste **Mittwochstour** findet am **23. September um 13 Uhr** ab Walddreitersaal statt, es werden ca. 30 km geradelt. ■



Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit und zur Vermeidung von Wortwiederholungen, die zu Lasten inhaltlicher Informationen gehen, meint die gewählte Formulierung bei allen personenbezogenen Bezeichnungen in dieser Publikation alle Geschlechter.

Inhalt

Inserentenverzeichnis	S. 48
Termin-Übersicht	S. 48
Notdienste	S. 49
Gratulationen	S. 5

■ Veranstaltungen:

Wanderungen / Veranstaltungen . . .	S. 3-7
Akademie	S. 9
Rosenhof 1 + 2	S. 11
Ausfahrt mit der Senioren Union . . .	S. 13
Volkshochschule	S. 15
Familienbildungsstätte	S. 17
Kulturring Theatersaison 2026-27 . .	S. 18

■ Berichte:

Tageswanderung in der Heide	S. 22
Radwander-Sommertour	S. 23
Heimatverein: Neubürgertaschen und neue Internetseite	S. 24
Leserbriefe	S. 25
Ergebnisse Stadtradeln	S. 27
Trommelapplaus für ganze Schule . .	S. 28
Verschenke deine Freizeit	S. 29
Pfadfinder Bundeslager 2026	S. 30
Trainersuche Eltern-Kind-Turnen . . .	S. 32
Neuer Rotary-Club-Präsident	S. 32
Feuerwehr: Einsätze im Mai + Juni . .	S. 33
Feuerwehr: Einsätze im Juli	S. 35
Ferien ohne Luftalarm	S. 37
LungenClinic Früherkennung Krebs .	S. 39
Tilda beim Turn-Talentschul-Pokal . .	S. 40

■ Natur:

Mooshumme!; Schlingnatter; Hopfen	S. 41
-----------------------------------	-------

■ Artikel:

Mutschmann kauft ein	S. 43
Geschichten von früher	S. 47

■ Rätsel:

Original & Fälschung Nr. 74; Sudoku	S. 45
-------------------------------------	-------

■ Gedichte:

Schon der Herbst; Weitere Haiku; Willkommen in Peters-Garten . . .	S. 47
---	-------

ENGEL&VÖLKERS



Immobilien erfolgreich verkaufen!

**Nutzen Sie unsere Stärke:
Lokal, nahbar und weltweit vernetzt.**

GROSSHANSDORF | AHRENSBURG

T +49 (0)4102 70 99 640 | Ahrensburg@engelvoelkers.com
Hamburg Südost Immobilien GmbH | Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH
Rathausplatz 35 | 22926 Ahrensburgengelvoelkers.com/ahrensburg | Immobilienmakler

Boule-Spaß im September

Die Boulebahn unter den Linden vor der Auferstehungskirche (Alte Landstraße 20) ist jederzeit kostenlos bespielbar. Der Heimatverein pflegt und betreut die Bahn und bietet folgende Termine zum gemeinsamen Boule-Spiel an: **05.09. und 20.09.,**



jeweils von 11 bis 13 Uhr, nur bei trockenem Wetter. Herzlich willkommen sind Profis, Anfänger und Neugierige, der Spaß am Spiel steht im Vordergrund. ■

Torsten Köber

Heimatbund Stormarn

Sonntag, 13. September: »Zarpen – Kirche und ein Dorf mit Stadtrecht«

Ein Zeugnis früher Backsteinarchitektur steht in der Ortsmitte des Dorfes Zarpen, eines der ältesten Bauwerke Stormarns. Das Kloster Reinfeld gründet mit der Urkunde von 1221 die Pfarrkirche in Zarpen für den gesamten Klosterbezirk. Erfahren Sie mehr auf einer Kirchenführung mit Margot Danger am »Tag des offenen Denkmals«. Der HBS beteiligt sich mit dieser Veranstaltung an der landesweiten Woche »Heimat – Vielfalt« des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes. **15:00 Uhr, Hauptstraße 59, 23619 Zarpen. Eintritt frei.** ■

Schmalenbecker Abendmusik

In der Evangelisch-Lutherischen Auferstehungskirche, Alte Landstraße 20:

■ **Sa. 5. September, 18 Uhr:**

370. Schmalenbecker Abendmusik

Latin Jazz Night II

Klangvolle Fusion aus Karibik, Jazz und Klassik; Ensemble José Francisco Perez Colon

Eintritt: 10,- € ■



Klönssnack in Schmalenbeck

Am **Samstag, 26. September**, lädt die Bürgerinitiative »Mehr Sicherheit in Großhansdorf« wieder zu einem ihrer öffentlichen Stammtische in das **Da Lui – Ristorante Pizzeria** im Ahrensfelder Weg 10 ein: Von **17:00 bis 18:30 Uhr** sind Mitglieder, Gäste und Interessierte herzlich willkommen, sich in gemütlichem Ambiente und in lockerer Atmosphäre über Neues aus dem Verein oder andere Themen zu Großhansdorf auszutauschen. Wir freuen uns auf große Resonanz mit anregenden Gesprächen! Weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage www.mehrsicherheit.info ■



Monika Mohrdieck

Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert herzlich:

*zum 90. Geburtstag am 17. September: Frau Hella Imke
zum 90. Geburtstag am 19. September: Frau Rosemarie Potenberg
zum 90. Geburtstag am 19. September: Frau Helga Schnenhagen
zum 85. Geburtstag am 20. September: Frau Karin Schneider
zum 80. Geburtstag am 5. September: Herrn Hans-Karl Limberg
zum 75. Geburtstag am 24. September: Herrn Siegfried Bolach*



M. Gliewe
Vermögensberatung GmbH

TRANSPARENT. BANKENUNABHÄNGIG. EXZELLENT VERNETZT.



WERTE BEWAHREN. ZUKUNFT GESTALTEN.

**Bankenunabhängige Vermögensberatung
für Menschen, die mehr erwarten.**

Für Unternehmer, Familien und
anspruchsvolle Privatpersonen –
mit Weitblick, Erfahrung und
persönlicher Verantwortung.



MATTHIAS GLIEWE

OLIVER KREUTZFELD

UNSERE KOMPETENZ – IHR MEHRWERT



GANZHEITLICHE BERATUNG

Individuell, bankenunabhängig
und auf Augenhöhe.



VERMÖGEN ERHALTEN

Sicherheit, Substanz
und Stabilität im
Mittelpunkt.



VERMÖGEN ENTWICKELN

Strategisch investieren –
mit Weitblick und
Disziplin.



GENERATIONEN SICHERN

Nachfolge und Werte
verantwortungsvoll
gestalten.



BANKENUNABHÄNGIG UND FREI

Keine Produktvorgaben.
Nur Ihr Ziel zählt.



PERSÖNLICH. VERTRAULICH. AUF AUGENHÖHE.
Vereinbaren Sie ein unverbindliches Gespräch.
Wir freuen uns auf Sie.



Rondeel 6
22926 Ahrensburg



04102 / 66 76 44 - 0



info@gliewe-gmbh.de



www.gliewe-gmbh.de



Haftungsdach: NFS

Herbstflohmarkt ›Beste Freunde‹

Förderverein



Der Förderverein der Kita veranstaltet am **Sonntag, 13. September**, im Großhansdorfer **Waldreitersaal von 10 bis 13 Uhr**

den Herbstflohmarkt für ›Kind & Kegel‹. Die Standkosten betragen 10 € oder 18 € (Doppeltisch). Dazu kommt ein Tischpfand von 5 €, der bei sauberem Verlassen zurückbezahlt wird oder sonst als ›service fee‹ bei uns bleibt. Eine Standfläche besteht immer aus einem Tisch und einem Stuhl. Der Tisch (180 x 65 cm) wird vor Ort bereitgestellt und ist von den Teilnehmenden nicht mitzubringen. Eine Kleiderstange (bis 120 cm Länge) kann gern mitgebracht werden.

Zugelassen für den Verkauf sind reine Flohmarktartikel, also keine kommerziellen Verkaufsstände. Hobby-Artikel sind erlaubt. Der Fokus des Verkaufsangebots liegt auf Kindersachen, Spielzeug, Büchern, Kinderausstattung und Umstandsmode. Standanmeldung (für Verkäufer) bitte unter: flohmarkt@fv-kita-beste-freunde.de. Für das leibliche Wohl vor Ort sorgt das Team des Fördervereins. ■

Carsten Pieck

Herbstflohmarkt ›Rund ums Kind‹

Der Förderverein der Kita Haberkamp lädt am **Sonntag, 27. September, von 13:00 bis 16:00 Uhr** wieder zum beliebten Herbstflohmarkt ›Rund ums Kind‹ in den **Waldreitersaal** ein. Angeboten werden gut erhaltene Kinderkleidung, Spielzeug, Bücher sowie Baby- und Kinderausstattung. Kinder und Erwachsene können sich zudem auf Kaffee, leckeren Kuchen und frisch gebackene Waffeln freuen. Der Förderverein freut sich auf viele Besucher! ■

Arkadiusz Krajewski

Flohmarkt beim DRK-Ortsverein

Am **Sonntag, 13. September, von 11:00 bis 16:00 Uhr** findet unser Flohmarkt auf dem Gelände des DRK-Ortsvereins, **Papenwisch 30**, statt. Hier kann alles verkauft werden, was in den Schränken, Schubladen und Kellerräumen liegt. Kommt mit eurem eigenen Stand. Bringt alles mit, was ihr verkaufen wollt. Nach dem Markt nehmt ihr eure restlichen Sachen wieder mit. Die Standmiete beträgt 8 € pro Stand. Die Stände werden draußen auf dem Gelände aufgebaut, bei schlechtem Wetter auch drinnen.

Anmeldungen werden ab sofort per E-Mail unter info@drk-grosshansdorf.de oder unter 04102-66237 (AB) entgegen genommen. Wir freuen uns auf Sie! ■

Birgit Käfer

Kaffeenachmittag beim DRK

Im September findet unser monatlicher Kaffeenachmittag am **Donnerstag, 24. September, um 15:00 Uhr** statt. Wir heißen Sie beim DRK Großhansdorf im **Haus am Papenwisch** zu einem geselligen Nachmittag willkommen. Die Teilnahme ist kostenlos. Wenn Sie dabei sein möchten, kommen Sie einfach vorbei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! ■

Ihr DRK-Team

The Bar is open

Nach der Sommerpause ist die Bar in der **Alten Landstraße 20** wieder wie gewohnt am letzten Montag in jedem Monat von 18-20 Uhr offen. Die nächsten Termine sind **31.08., 28.09., 26.10.2026**. Je nach Witterung ist die Bar im Foyer oder draußen aufgebaut. ■

Die ›Bardamen‹ freuen sich, euch alle in alter Frische wiederzusehen!

Dipl.-Ing.(FH)
Freischaffende Architektin
und Bausachverständige

ANNETT BENDFELDT

An der Strusbek 24 · 22926 Ahrensburg · Telefon (04102) 4 27 12 + 82 36 33

Fax (04102) 82 36 34 · buero-bendfeldt@t-online.de

Privat: Bruno-Stelzner-Weg 6 · 22927 Großhansdorf · Tel. (04102) 89 80 81

Architekturbüro:

Planung · Ausführung · Bauleitung

Sachverständigenbüro:

Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke

Schäden an Gebäuden · Beweissicherung

Vor-Ort-Energieberaterin (zertifiziert)

Goedeke

DIE GOLDSCHMIEDE

- Familientradition seit 1929 -



LIEBE

FÜR DETAIL UND HANDWERK

DI. - FR. 09:00 - 13:00UHR

& 15:00 - 18:30UHR

SA. 10:00 - 13:00UHR

MONTAG FREIER TAG

KAISER-WILHELM-ALLEE 2 · 22926 AHRENSBURG · 04102 - 59858

GOEDEKE-GOLDSCHMIEDE@GMX.DE · GOEDEKE-GOLDSCHMIEDE.DE

Lesung Michael Göring ›Hotel Dellbrück‹ am Mittwoch, 16. September um 19:00 Uhr

Michael Göring kommt erneut in unseren Raum für Großhansdorf. Der Volksdorfer Autor und früherer Leiter der ZEIT-Stiftung liest aus seinem Roman ›Hotel Dellbrück‹. Das Buch ist 2018 erstmals erschienen und weiterhin aktuell. Michael Göring hat der Lesung ein Motto von Fritz Bauer vorangestellt: »Nichts gehört der Vergangenheit an, alles ist noch Gegenwart und kann wieder Zukunft werden.«

Im Mittelpunkt steht Sigmund Rosenbaum, der als jüdisches Waisenkind im Hotel Dellbrück aufwächst. Nach den Ausschreitungen rund um die Reichspogromnacht im November 1938 entscheidet sein Ziehvater, den 15-Jährigen Jungen mit den englischen Kindertransporten in Sicherheit zu bringen. Sigmund kommt in eine methodistische Familie in Cornwall, wird vor dem Holocaust gerettet. 1949 kehrt er nach Deutschland zurück. Er arbeitet als Englischlehrer an dem Gymnasium, in dem er Jahre zuvor als ›Judenlummel‹ schikaniert wurde. Auch sein Sohn Frido wird dreißig Jahre später auswandern. Als er 2018 das Hotel Dellbrück besucht, ist es ein Flüchtlingswohnheim für Flüchtlinge aus Syrien. Was ist Heimat? Was bedeutet uns die Sehnsucht nach Verbundenheit? Antisemitismus und Flucht – das sind Themen von ›Hotel Dellbrück‹.

Die Akademie startet im September mit einer neuen Vortrags-Reihe: Next Generation. Von Hier. Für Morgen. Junge Menschen, die in Großhansdorf aufgewachsen sind, kehren als Referenten an ihren Heimatort zurück. Sie stellen ihren persönlichen Bildungs- und Berufsweg vor und berichten authentisch über Entscheidungen, Herausforderungen und prägende Er-

fahrungen. ›Bildung beginnt vor Ort – und wächst durch die Menschen, die ihre Erfahrungen teilen.‹ Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit Renate Joachim, Gleichstellungsbeauftragte in Großhansdorf, die gemeinsam mit uns diese Vorträge organisieren und moderieren wird.

Longevity – gesund älter werden – Vortrag Dr. med. Alina Liebich am Freitag, 25. September, um 19:00 Uhr

Wollen wir nicht alle ein langes und gesundes Leben führen? Was bedeutet es, dem Leben mehr Gesundheit und nicht nur Jahre zu schenken? Wie altert unser Körper und wie unterscheiden sich die Alterungsprozesse zwischen den Geschlechtern, Lebensumfeldern oder Voraussetzungen?

Dr. med. Alina Liebich erläutert das Gebiet der Healthy Longevity Medizin. Es geht darum, die Abläufe des Alterns zu verstehen und aktiv unsere Gesundheit im

Alter zu beeinflussen, zum Beispiel durch Ernährung, Supplements, Bewegung, Gerotherapeutika und Lifestyle-Interventionen.

Dr. med. Alina Liebich ist in Großhansdorf aufgewachsen und arbeitet heute als Orthopädin an der Schulthess-Klinik in Zürich. In ihrem PhD an der Universität St. Gallen beschäftigt sie sich damit, wie medizinische Interventionen im Bereich der Healthy Longevity Medizin als Dienstleistung im öffentlichen Gesundheitssystem verankert werden können und wie wir durch gezielte Interventionen Health Equity erreichen können.





Jugendmusikschule Großhansdorf e.V.

Musizieren fördert die emotionale und soziale Intelligenz von Kindern.
Wir bieten qualifizierten Instrumentalunterricht für alle –
vom Kleinkind bis zum Seniorenalter:

*Musikalische Früherziehung (für Kinder 4-6 Jahre),
Blockflöte, Gitarre, Querflöte, Klavier, Geige,
Klarinette, Posaune, Trompete usw.*

Anmeldung & Information: Victoria Völtzer
info@jugendmusikschule-grosshansdorf-ev.de

Elektrogeschäft Wagner Ihr Photovoltaik-Profi vor Ort

Werden Sie unabhängig mit Ihrer eigenen PV-Anlage. Jetzt ganz einfach ein unverbindliches Angebot für Ihr Solarpaket anfordern. Das lohnt sich.

Haushaltsgeräte, Elektroinstallation,
Haus- & Sicherheitstechnik, Werkzeuge u.v.m.

Wir haben alles, um Ihr Zuhause noch besser
und Ihren Alltag angenehmer zu gestalten.

Wagner
Elektrotechnik GmbH

Eilbergweg 5 c · 22927 Großhansdorf · Telefon 04102-61454 · wagnergmbh@aol.com

Erneuerbare Energien in Großhansdorf

◀ Erleben Sie einen spannenden Vortrag mit einer jungen Ärztin der Generation Z, die neueste Erkenntnisse der Longevity Forschung verständlich und praxisnah vermittelt. Ihr Blick verbindet medizinische Praxis, wissenschaftliche Forschung und die gesellschaftliche Frage, wie gesundes Altern für möglichst viele Menschen zugänglich gemacht werden kann. Ein fundierter und zugleich hoffnungsvoller Blick auf das Älterwerden. Dr. med. Alina Liebich ermutigt dazu, Verantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen und nach Möglichkeiten zu suchen, wie wir als Gesellschaft Bedingungen schaffen können, die ein langes und gesundes Leben für alle fördern.

Im Anschluss an beide Veranstaltungen laden wir zum Get together, Austausch und Netzwerken ein. Der Eintritt ist frei, Spenden für den Raum für Großhansdorf und die Fortsetzung der Aktivitäten in der Akademie nehmen wir gern entgegen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

■ Anette Oevel

Akademie Großhansdorf, Alte Landstr. 20,
www.kirche-ghd.de/akademie

»Die Welt verändert sich durch dein Vorbild, nicht durch deine Meinung.«

– PAULO COELHO –

Veranstaltungen im Rosenhof

Rosenhof 1

Mittwoch, 2. September, 16:00 Uhr:
Weltliteratur. Orte und Worte. New York

Helge Stroemer nähert sich auf unterhaltende Weise Schriftstellern, die in New York gelebt oder über die Stadt geschrieben haben – u.a. Toni Morrison, J. D. Salinger und Truman Capote. Er liest Auszüge aus deren Werken und verbindet diese mit Reisegesichten, Fotos, Musik und Videos. (7,00 €)

Mittwoch, 9. September, 10:00 Uhr:
Ausfahrt Stadtrundfahrt Lübeck

Entdecken Sie die Hansestadt mit einem modernen Fahrgastschiff von der Wassseite aus. Wir zeigen Ihnen romantische Kanäle, niedrige Brücken sowie historische Sehenswürdigkeiten von Lübeck. Im Anschluss steht Ihnen freie Zeit zur Verfügung, um den Nachmittag in der Hansestadt zu genießen (43,00 € inkl. Busfahrt, Schiff und Kaffeegedeck)

Montag, 14. September, 16:00 Uhr:
Vortrag Radtour zur Elbquelle

»Warum nicht einmal eine Reise vor der eigenen Haustür starten?«, hat sich Wolf-

gang Senft gefragt. Beginnend in Hamburg, verläuft der Elbe-Radweg durch sieben Bundesländer, Natur- und Nationalparks, Vogelschutzgebiete und UNESCO-Biosphärenreservate. (6,50 €)

Freitag, 18. September, 17:00 Uhr:
O'zapft is!

Heute feiern wir bayerische Lebensfreude mit zünftiger Musik, Schmankerln vom Buffet und frisch gezapftem Festbier. Lothar Wenzel und Band sorgen mit volkstümlichen Klängen für ausgelassene Stimmung und laden mit mitreißenden Melodien zum Mitschunkeln ein. (19,50 €)

Mittwoch, 23. September, 16:00 Uhr:
Musikalischer Streifzug durch Europa

Zwölf europäische Länder durchstreift Pianist Andreas Mühlen für uns auf dem Piano. Neben berühmten Komponisten wie Händel und Beethoven sind auch unbekanntere Namen zu entdecken, wie etwa Carvalho, Casella und Moór. (9,00 €) ■

Rosenhof Großhansdorf 1, Hoisdorfer Landstraße 61. Anmeldung bei Martina Broocks unter 04102-69 86 69

60+
Tipp

Gruppenreisen mit Reisebegleitung

**Theater, Musicals, Oper,
Tagesausflüge, Radtouren,
In- und Auslandsreisen**



Wir beraten Sie gern!

KULTUR

12.09. Kunst- und Kulturnacht Ludwigslust	54,-
13.09. 25. Lions-Benefizkonzert im Löwendom von Ratzeburg	76,-
25.11. Hansa Varieté Theater Hamburg	103,-
12.12. Weihnachtskonzert des CPE-Bach-Chors	97,-
28.01. André Rieu in der Barclays-Arenda Hamburg	208,-
13.02. Holiday on Ice, neue Show MIRAGE	135,-
03.04. Westfalia Big Band Merci, Udo Jürgens! In der MUK	103,-

TAGESFAHRTEN

01.09. Küstentörn Travemünde-Rostock	94,-
08.09. Dampfzugnostalgie und Perle der Backsteingotik	101,-
24.09. Dittmarscher Kohl, Küste & Kulinarik	107,-
06.10. Werksführung Airbus Hamburg	ab 107,-
03.10. Herbstmarkt im Freilichtmuseum Molfsee	65,-
11.10. Jork Apfel- und Kürbisfest	104,-
17.10. Besuch des Bundestages in Berlin	89,-
Nov. Planetarium Hamburg	folgt
20.11. Entschmaus & Weihnachtszauber	97,-
13.12. Weihnachtsmarkt auf Gut Steinwehr	146,-

FLUG- UND BUSREISEN

29.09.-02.10. Minikreuzfahrt nach Göteborg mit Besuch der Oper	840,-
05.10.-09.10. Saisonabschlussreise Niedersachsen - Thüringen - Sachsen	828,-
29.10.-05.11. Madeira Blumenzauber	1980,-
23.04.-01.05. Mallorca	folgt

Wir vermitteln seit 1987...

ReiseLust



UNION Reiset team
Tel. 04102-899 723

Mo.-Do: 9:30-12:00 Uhr
Rondeel 4, Ahrensburg
www.union-reiset team.de

Rosenhof
SENIORENWOHNANLAGEN

HERZLICH WILLKOMMEN

**ZUM BUNDESWEITEN
TAG DER OFFENEN TÜR**



**Sonntag
20.9.2026
14.00 bis
17.00 Uhr**

Viele Informationen
rund um das Leben
und die Betreuung im
Rosenhof

Führungen durch die Häuser mit Be-
sichtigung von Musterappartements

Geselliges Kaffeetrinken in den
Rosenhof-Cafés

Eine kleine Überraschung als Danke-
schön für Ihren Besuch

Rosenhof Großhansdorf 1 • Hoisdorfer Landstr. 61
22927 Großhansdorf • Tel. 04102/69 86 69
Rosenhof Großhansdorf 2 • Hoisdorfer Landstr. 72
22927 Großhansdorf • Tel. 04102/69 90 69
Rosenhof Ahrensburg • Lübecker Str.3-11
22926 Ahrensburg • Tel. 04102/49 04 90
www.rosenhof.de

Rosenhof 2

Freitag, 4. September, 16 Uhr: Cabo Verde – Kapverdische Inseln

Von packenden Geschichten, fantastischen Fotos und Videos sowie traditioneller Cabo Verde-Musik getragen, wird die Reportage authentisch und live von Wolfgang Senft kommentiert (8,00 €)

Donnerstag, 17. September, 15:30 Uhr: Tanztee mit der Limehouse Jazzband

Genießen Sie bei Kaffee, Kuchen/Tee und netter Gesellschaft den live JAZZ-Rhythmus (8,50 € für das Kaffeegedeck)

Dienstag, 22. September, 16 Uhr: Musikalischer Streifzug durch Europa

Zwölf Länder sowie drei Jahrhunderte europäischer Kultur- und Musikgeschichte durchstreift der Pianist Andreas Mühlen für uns am Flügel. Neben berühmten Komponisten wie Händel und Beethoven sind

auch unbekanntere Namen zu hören, wie etwa Casella aus Italien, Carvalho aus Portugal und Moór aus Ungarn. (9,00 €)

Freitag, 25. September, 16 Uhr: Carl Spitzweg

Der Maler des weltbekannten Gemäldes ›Der arme Poet‹ – Leben und Werk von Carl Spitzweg, dargeboten von Dr. Hans Thomas Carstensen (6,50 €)

Donnerstag, 1. Oktober, 17:00 Uhr: Oktoberfest im Rosenhof

Mia san keine Bayern, aber Oktoberfest können wir auch! Für ausgelassene Stimmung und zünftige Klänge sorgt im Restaurant unser beliebtes Blasmusikorchester Holsteiner Hornmusik. (19,50 € inkl. ein erfrischendes Bier und Brotzeiteller) ■

Rosenhof Großhansdorf 2, Hoisdorfer Landstraße 72. Anmeldung bei Beatrix Scholz unter 04102-69 90 69

›Indian Summer‹ mit der Senioren Union Großhansdorf

Der Jahreszeit entsprechend möchten wir Sie zu unserer Ausfahrt ›Indian Summer in der **Holsteinischen Schweiz**‹ einladen. Wir beginnen mit dem Mittagessen im ›**Restaurant am Ihlsee**‹, das idyllisch am waldumsäumten Ihlsee liegt. Es ist ein Restaurant am Rande von Bad Segeberg mit stilvollem Ambiente, traditioneller Küche und einer Terrasse mit herrlichem Seeblick. Der Eigentümer hat gerade den Vorsitz der DEHOGA, der Vereinigung der gastronomischen Betriebe Schleswig-Holsteins von dem uns bekannten Herrn Axel Strehl aus Ahrensburg übernommen.

Zum Mittag stehen folgende Gerichte zur Auswahl: a. Zanderfilet mit Grillgemüse, Bratkartoffeln, Sauce Hollandaise; b. Rinderroulade mit Rahmsoße, Rotkohl, Bohnen und Kroketten; c. Gemüseschnitzel mit Rösti, Grillgemüse und Salat.

Anschließend unternehmen wir mit einem fachkundigen Gästeführer eine ca. 1,5-stündige **Busrundfahrt** und entdecken Schönes und Interessantes im ›Naturpark Holsteinische Schweiz‹. Hier dürfen wir uns an roten und goldenen Laubverfärbungen der Bäume in der hügeligen Landschaft erfreuen. Danach treffen wir uns wieder am Ihlsee zu **Kaffee und Kuchen** und ungezwungenem Klönschnack.



entdecke-deutschland.de



S C H E L Z I G
S T E U E R B E R A T U N G

Wir beraten Unternehmen,
Selbstständige und Privatpersonen.

Zuverlässig. Persönlich. Digital.

Schelzig Steuerberatungsgesellschaft mbH Bültbek 1 22962 Siek
info@steuerberater-schelzig.de Telefon +49 (0) 4107 850 111



**Neusparerin oder
Neusparer werden und
mehr aus dem eigenen
Geld machen – mit
smarten Produkten,
einfachen Online-
Tools und unserer
individuellen Beratung.**



Jetzt Serie streamen
und alle Infos zum neuen
Sparen entdecken:
[sparkasse-holstein.de/
neues-sparen](https://sparkasse-holstein.de/neues-sparen)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Holstein

Unsere Ausfahrt startet am **Mittwoch, 30. September, um 9:30 Uhr ab Rosenhof 2** Großhansdorf. Wir holen Sie an den bekannten Zustiegsmöglichkeiten ab. Die Rückkehr wird gegen 18:00 Uhr sein. Der Ausflug kostet 69€ für Mitglieder und 72 € für Nichtmitglieder. Bitte überweisen

Sie den Betrag bis 28. September auf das Konto DE58 2135 2240 0179 0816 74 bei der Sparkasse Holstein. Ihre Anmeldung sowie Zustieg- und Essenswünsche nimmt Frau Schmitt unter Telefon 04102-64164 gern entgegen!

■ Uwe Eichelberg

VHS Großhansdorf: Das Herbst-Semester beginnt

Mit Stolz präsentiert die Volkshochschule Großhansdorf das neue Herbst-Semester-Programm 2026. 110 ganz unterschiedliche Kurse machen Lust auf Weiterbildung in sprachlichen, gesundheitlichen, kulturellen und kreativen Bereichen. Hier ist für alle etwas dabei, die mit Spaß etwas Neues lernen oder vertiefen möchten.

Die **Online-Kurse im EDV-Bereich** haben sich sehr bewährt und sind noch erweitert worden. Für den richtigen Umgang mit der Künstlichen Intelligenz sind jetzt noch mehr Kurse dabei. Ganz neu ist aber auch ein online-Kurs für alle, die ihre nächste Reise gern selbst am PC buchen möchten, sich bislang aber noch nicht trauten.

Möchten Sie eine **neue Sprache lernen oder vertiefen**? In der Volkshochschule Großhansdorf können Sie Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Schwedisch, Spanisch und Plattdeutsch lernen. Besonders hervorzuheben sind hier ein ganz neuer Französisch-Anfänger-Kurs und ein Schwedisch-Kurs für Teilnehmende mit ganz wenig Vorkenntnissen. Steigen Sie ein und glänzen Sie im nächsten Urlaub mit Ihren Sprachkenntnissen.

Gesunde, abwechslungsreiche Ernährung ist ganz wichtig, aber wie macht man das im Alltag? Dafür wird es zwei ganz neue Kochkurse bei der Volkshochschule geben: Meal-Prep mit ›Futter fürs Gehirn‹ und abwechslungsreich-vegetarisch mit ›Veggi-Burger‹. Natürlich werden auch die bewährten internationalen Kochkurse aus

den Ländern Ghana, Türkei, Indien und China mit ganz neuen Rezepten wieder angeboten. Seien Sie dabei und kochen Sie in gemütlicher Runde in der schönen Küche im Schulzentrum Sieker Landstraße.

Für alle, die lieber **sportlich etwas für ihre Gesundheit** tun möchten, sind die bewährten Kurse wie Feldenkrais, Yoga, Fitness und Wirbelsäulengymnastik ebenso dabei wie Autogenes Training, Massagen und Wohlfühlklangmeditation.

Oder möchten Sie sich **kulturell weiterbilden** und in einem interessanten Literaturkreis etwas über Mascha Kaléko erfahren oder Poetry-Slams schreiben, realistisch skizzieren oder mittelalterlichen Schwertschaukampf lernen? Auch Gold-



DIE ALLIANZ BESTAGER FINANZIERUNG

Träume erfüllen –
wann, wenn
nicht jetzt?



Steffen Leist e. K.

Allianz Generalvertretung
Eilbergweg 4
22927 Großhansdorf
☎ 0 41 02.67 86 58
steffen.leist@allianz.de



Besuchen Sie
uns auf unserer
Homepage.



Carola Wolf
Dipl. Betriebswirtin
Geschäftsführerin CWI

Büro 04154-986 97 55
Mobil 0170-585 74 34
www.carola-wolf-immobilien.de

**VERMIETUNG
VERKAUF
oder KAUF**
Ihrer Immobilie?

**Villen, Ein- und Mehrfamilienhäuser,
Grundstücke und Wohnungen**



Wir vermitteln passende Nachfolger für Ihr Zuhause:
Sensibel, individuell und seriös.



Carola Wolf Immobilien e.Kfr.

kompetent - fair - zuverlässig

◀ schmieden, Stricken und Nähen sind im Herbst wieder im Angebot.

Kurse bei der Volkshochschule zu besuchen ist interessant, öffnet Horizonte und kann zu ganz neuen Bekanntschaften und Freundschaften führen. Der persönliche Kontakt mit anderen Kursteilnehmern kann sehr bereichernd sein. Probieren Sie es einfach einmal aus!

Die Volkshochschule Großhansdorf startet zusätzlich in diesem Herbst eine ganz neue **Kooperation mit dem Emil-von-Behring-Gymnasium**. Für die Klassen 5 bis 7 werden Nachmittagskurse eingerichtet, um die Betreuungszeiten für die jüngeren Kinder zu verlängern. Anmeldungen hierfür werden per E-Mail entgegengenommen.

Für alle Schüler der Oberstufen von Gymnasien im Bereich Stormarn ist der ganz neue Kurs **»Abi-Vorbereitung Englisch«** eingerichtet worden. In diesem Kurs können sich die Teilnehmer noch intensiver auf ihr Abitur im Frühjahr 2027 im Fach »Englisch« vorbereiten. Hier werden alle relevanten Abiturkompetenzen wie Reading, Mediation, Analysis, Comment, Speaking trainiert und verbessert.

Egal, ob Schüler oder Berufstätige oder Rentner – werfen Sie einen Blick in das Herbstprogramm der Volkshochschule Großhansdorf und melden Sie sich telefonisch an unter 04102-65600, per mail an info@vhs-grosshansdorf.de oder online über die Homepage www.vhs-grosshansdorf.de. Wir freuen uns auf Sie!

■ *Christiane Kittel und Inken Rohwer*

Fitness-Kurse in der FBS Großhansdorf: Noch Plätze frei

Die DRK-Familienbildungsstätte im Haus Papenwisch bietet im Programm Herbst/Winter wieder Fitness-Kurse an. Im Kurs **»Kraftvolle Bewegungsabläufe«** erwartet Sie ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm. Dynamische Kraft- und Ausdauerübungen fördern Ihre Fitness ganzheitlich und helfen Ihnen dabei, Kraft, Stabilität und Ausdauer nachhaltig aufzubauen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Kräftigung der Bauch-, Bein- und Gesäßmuskulatur für eine starke Körpermitte, eine bessere Haltung und mehr Stabilität im Alltag. Der Kurs findet jeweils dienstags in der Zeit von 17:50 bis 18:50 Uhr statt.

Im Kurs **»Workout für Männer«** bringen Sie Ihren Körper in Bestform und steigern Ihr Wohlbefinden mit einem ganzheitlichen Training, das Kraft, Beweglichkeit und eine gesunde Körperhaltung fördert. Der Kurs findet jeweils sonnabends von 17:00 bis 18:00 Uhr statt.

In unserem Kurs **»Flexible Wirbelsäule & aufrechte Haltung«** stehen funktionelle

Kräftigungsübungen für den gesamten Körper, kombiniert mit effektiven Rückenübungen und gezielten Dehnungen im Mittelpunkt – die ideale Grundlage für einen aktiven und beschwerdefreien Alltag. Der Kurs findet jeweils sonnabends von 18:15 bis 19:15 Uhr statt.

Weitere Informationen zu den einzelnen Kursen sowie das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage www.fbs-grosshansdorf.de. Gern können Sie uns auch eine E-Mail unter info@drk-grosshansdorf.de zusenden.

Investieren Sie in Ihre Gesundheit und erleben Sie, wie gezieltes Training Ihre Fitness, Beweglichkeit und Lebensqualität nachhaltig verbessert!

■ *Birgit Käfer*

*»Man muss lernen zu verstehen,
dass andere, anderes, anders sehen.«*

– FRED AMMON –

Come Together

Ein humoristisches Plädoyer

Samstag, 24. Oktober 2026, 20 Uhr

Solo-Abend von und mit Stephan Schad



In einer Zeit, in der gesellschaftliche Diskussionen oft polarisieren und von hitzigen Debatten geprägt sind, braucht es manchmal eine frische Perspektive – oder besser gesagt, eine humorvolle Annäherung. Stephan Schad, ein Meister des feinen Sprachwitzes und der intelligenten Komik, lädt zu einem unvergesslichen Abend, an dem Themen wie ›Gendern‹ und ›Spaltung der Gesellschaft‹ auf überraschende Weise beleuchtet werden. Im Spagat zwischen profunder sprachlicher Sachkenntnis und Clownerie gelingt es ihm, die Gegensätze zu entkräften und einen Raum für gegenseitiges Verständnis der manchmal unversöhnlichen Lager zu schaffen – versprochen! Ein kluger, wendiger Abend zwischen Wortwitz und Weitblick.

Kalter weißer Mann

Schnelligkeit, Präzision & Zeitgeist

Sonntag, 8. November 2026, 20 Uhr

Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, mit Timothy Peach, Nikola Tickler, Sophie Göbel, Andreas Windhuis u.a.



Als Geschäftsführer Horst Bohne den Trauerkranz mit Schleife für den kürzlich verstorbenen Firmenchef im Namen aller ›Mitarbeiter‹ bestellt, sind die weiblichen Teamkolleginnen selbstverständlich mitgemeint. Oder etwa nicht? Kurz vor Beginn der Zeremonie entbrennt eine hitzige Debatte über Gender, Sexismus und political correctness. Zwischen den erfolglosen Schlichtungsversuchen des Pfarrers gerät die trauernde Gemeinde – und der zukünftige Chef – in eine Abwärtsspirale sprachlicher Fehlritte. Ist die Feier überhaupt noch zu retten? Eine schnelle, unterhaltsame und hochaktuelle Komödie mit Präzision und einem Potpourri an Diskursen unserer Zeit.

Das Dschungelbuch

Abenteuer, Freundschaft & ein bisschen Magie

Samstag, 28. November 2026, 15 Uhr

Tournee Theater Hamburg, nach Rudyard Kipling. Bühnenfassung von Ralf Bettinger

Der schwarze Panther Bagheera staunt nicht schlecht, als er mitten im indischen Dschungel ein verlorenes Menschenkind findet: Mogli. Zum Glück nimmt ihn die Wolfsfamilie bei sich auf. Doch können die Wölfe und seine Freunde ihn vor dem gefährlichen Tiger Shere Khan, den frechen Affen und der schlauen Schlange Kaa be-



schützen? Das Tournee Theater Hamburg bringt Rudyard Kiplings Klassiker in einer neuen, liebevoll inszenierten Fassung auf die Bühne: humorvoll, musikalisch und mit viel Herz für große und kleine Abenteurer.

Schlafende Hunde

Ein hochkomischer Nachtflug

Samstag, 5. Dezember 2026, 20 Uhr

*Comedy-Theater von Dietmar Jacobs,
mit Anna Schäfer*



Eine Nacht, ein Schlafzimmer, ein Gedankenkarussell: Schauspielerin Marie Baumgarten – berufstätige Mutter, Ehefrau, Mensch mit Schlafproblem – wälzt sich wach und lässt die Figuren ihres Lebens Revue passieren. Helden und Pfeifen, Lieb-linge und Hassfiguren, Normale und Irre: In rasant wechselnden Rollen begegnen

wir der Gesellschaft im Miniaturformat. Da ist die beste Freundin Momo, die Wedding-Plannerin. Die Kollegin Sandra, die beweist, wie spießig Linksliberale werden können. Die Nachbarn, die Millimeter für Millimeter nach rechts rücken. Und Heli-Ski-Gunther, der Mann, der immer alles besser weiß. Zwischen komischer Selbstbeobachtung und überraschenden Begegnungen reist Marie über Ozeane und wieder zurück – und entdeckt dabei ihre Geschichte neu. Viel Lachen, ein Hauch Melancholie und die leise Erkenntnis: Vielleicht sollten wir die Welt wieder etwas genauer ansehen.

True Collins

Hits, Herz & Handarbeit

Samstag, 9. Januar 2027, 20 Uhr

*Tribute-Show, mit Tom Ludwig,
Ray Bildesheim, Jörg Feser, Ralf Oemichen
und Jasper Hanel*



Von ›In the Air Tonight‹ bis ›Against All Odds‹, von ›Follow You Follow Me‹ bis ›Invisible Touch‹: True Collins zelebriert die großen Hymnen von Phil Collins und Genesis – und hebt zugleich die weniger bekannten Perlen auf die Bühne. Mit fein aus-
tarierten Arrangements, mehrstimmigen Vocals und druckvoller Live-Energie spannt die Band den Bogen vom bombastischen Prog-Rock der frühen Genesis-Jahre bis zur pop-souligen Eleganz der Solo-Ara. Mal cineastisch und groß, mal intim und nah – immer mit spürbarer Liebe zum Detail. Ein

Abend für alle, die diese Songs im Herzen tragen – und für alle, die entdecken wollen, wie zeitlos sie klingen.

Vanya

Abend nach Anton Pawlowitsch Tschechows ›Onkel Wanja‹

Mittwoch, 3. Februar 2027, 20 Uhr

*Komödie von Simon Stephens,
mit Oliver Mommsen*



In London und New York gefeiert, nun auf unserer Bühne: Simon Stephens hat Tschechows Meisterwerk radikal neu gefasst – für einen einzigen Schauspieler. Oliver Mommsen spielt alle Rollen dieses Abends und führt uns mit feinem Humor und berührender Intensität mitten hinein in Sehnsucht, Peinlichkeit, Gleichgültigkeit und Hoffnung. Es geht um verpasste Chancen und kleine Träume, um die Frage, ob wir eine Wahl haben – und ob am Ende doch die Liebe bleibt. Ein schwarzhumoriger, naher Theaterabend, der lange nachhallt.

Besuch der alten Dame

Eine tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt

Samstag, 6. März 2027, 20 Uhr

*In Koproduktion mit dem Stadttheater
Schaffhausen (CH), mit Mona Seefried u. a.*



Friedrich Dürrenmatts Welterfolg erzählt von Claire Zachanassian, die als Milliardärin in ihre verarmte Heimatstadt zurückkehrt, wo ihr einst das Herz gebrochen und die Ehre geraubt wurde. Sie verspricht Wohlstand für alle – und fordert dafür einen Mord. Mit trockenem Humor und bitterer Zuspitzung stellt Dürrenmatt die Frage nach der Moral des Einzelnen und der Käuflichkeit von Gerechtigkeit. In komisch-abgründigen Szenen entsteht das Porträt einer Gesellschaft, die bereit ist, über alle Regeln hinwegzusehen. Ein Stück über Schuld, Verführungskraft des Geldes und die Versuchung, Prinzipien zu verkaufen – beklemmend aktuell und schmerzhaft komisch.

Murzarella

Bauchgesänge und andere Ungereimtheiten

Samstag, 20. März 2027, 20 Uhr

Music – Puppet – Comedy,
mit Sabine Murza



Jeder kennt Bauchreden – aber hier wird gesungen: Murzarella alias Sabine Murza verbindet musikalische Professionalität, deftigen Ruhrwitz und perfekte Bauchrednerkunst zu einer ebenso rasanten wie verblüffenden Show. Sie singt nicht nur selbst, sie lässt auch ihre Puppen singen – live und mit herzerfrischender Individualität. Kalle, die Heavy-Metal-Kanalratte aus Wanne-Eickel, Frau Adelheid, die opernschmetternde Diva, und Dudu, der freche Kakadu und Mochteger-Schlagerstar: Sie alle nutzen jede Gelegenheit, ihrer Chefin die Show zu stehlen. Witzige, wortgewaltige Dialoge treffen auf gelungenemusikalische Performances – alles live gesungen. Eine einzigartige Comedy-Revue, die glauben lässt, man habe tatsächlich singende Puppen erlebt.

LaLeLu – Urlaub vom Hirn

A-cappella-Comedy
für überlastete Synapsen

Samstag, 24. April 2027, 20 Uhr

Mit Tobias Hanf, Jan Melzer, Frank Valet
und Sanna Nyman



Wer kennt es nicht? Der Alltag ist komplex, die Nachrichten sind düster und das Smartphone will ständig bespaßt werden. LaLeLu hat die Lösung: zwei Stunden therapeutische Comedy – ohne Geräte, ohne Stecker, ohne Empfang. Seit Jahren er spielt sich das Quartett den Ruf als eine der lustigsten A-cappella-Bands Deutschlands und beweist: Man braucht keine Instrumente, um den Saal zu rocken und die Lachmuskeln zu strapazieren. In ›Urlaub vom Hirn‹ nehmen Sanna, Tobi, Jan und Frank die Absurditäten unserer Zeit auseinander. Mit virtuosem Gesang, Ausflügen in die instrumentale Welt und gnadenlosem Humor wird alles seziert, was uns den Kopf zerbricht. Ob Pop-Ohrwurm, Jazz-Schnipsel oder Schlager im Liegestuhl – diese hochkomische, musikalisch brillante Reise verordnet geistige Entspannung: hemmungslos singen, spotten, lachen. ■

Tageswanderung in der Lüneburger Heide am 22. August

Die Lüneburger Heide in voller Blüte – das ließen sich 21 Wanderer nicht entgehen! In Undeloh allerdings war richtig was los, kaum ein Parkplatz zu bekommen! Doch auf unserem Weg nach Sudermühlen begegneten wir nur wenigen Menschen, wir genossen das Lila der Heideblüte und den beschaulichen kleinen Ort. Weiter ging

es an der Schmalen Aue teils auf Holzplan-
kenwegen und durch Wald nach Wilsede – dort auch wieder viele Wanderer, die ebenso wie wir einkehren wollten. Etwas Geduld war nötig. Doch selbst dann strahlt der Ort viel Ruhe aus. Auf dem Haupt- und Kutschenweg ging es zurück nach Undeloh.

■ Richard Krumm



Einkehr in
Wilsede



Die Heide blüht!



Unterstand in
Sudermühlen



Entlang der Schmalen Aue



Sudermühlen

Radwander-Sommertour am 9. August zum Swingolf nach Bergrade

Bei schönstem, aber heißen Sommerwetter starteten wir zu zwölft am 9. August morgens unsere Radtour zum Swingolf nach Bergrade. Der Hinweg führte über Siek, Lütjensee, Grönwohld und

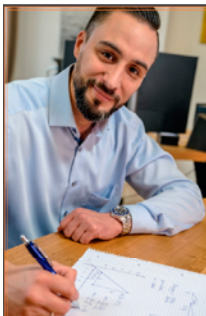
Sierksfelde nach Duvensee. Unterwegs nahm die Hitze schon zu, doch auf dem Rad ließ es sich noch gut aushalten.

In Bergrade teilten wir uns in mehrere Gruppen auf, um beim Swingolf möglichst viel vom Parkour kennenzulernen. Schnell stellten wir fest, dass die Hitze und Größe der Anlage uns an Grenzen führte und wir uns nach knapp zwei Stunden auf der schattigen Terrasse vom Café Uppen Barg



erfrischen mussten. Für die meisten war das Swingolfspielen eine neue Entdeckung, das gemeinsam viel Spaß machte und zu einem erneuten Besuch mit mehr Zeit einlud. Bei schwerer Hitze ging es über Lüchow, Sandesneben, Schönberg und Hoisdorf zurück nach Großhansdorf.

■ Stefan Lau



- ✦ Für dein Studium benötigst du eine „1“ in Mathe?
- ✦ Du suchst professionelle, zuverlässige und kompetente Unterstützung in Mathe?
- ✦ Du bist unzufrieden mit deinem aktuellen Institut oder Lehrer?
- ✦ Du kommst allein mit dem vorgegebenem Stoff und Tempo in deinem Matheunterricht nicht mehr mit?
- ✦ Du hast nicht den gewünschten Erfolg?

» **Ich kann dir helfen!**

Mathe Riadh

www.Mathe-Riadh.de

Weitere Infos
findest du hier:



Freue mich auf
deine Nachricht:



Das Projekt ›Neubürgertaschen‹ wird fortgesetzt

Vor über acht Jahren startete der Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck die Begrüßung von Neubürgern mit einem besonderen Präsent. Die mit ›Herzlich Willkommen in Großhansdorf‹ bedruckten Stoffbeutel werden kostenfrei der Gemeindeverwaltung zur Verfügung gestellt. Diese bestückt die Beutel mit Flyern der im Ort ansässigen Vereine und Institutionen, einem Willkommensbrief des Bürgermeisters sowie weiteren Infos über die Gemeinde. Im Meldeamt erhält jede Person, die ihren Wohnsitz in unserer Waldgemeinde Großhansdorf anmeldet, eine solch bestückte ›Neubürgertasche‹ als Willkommensgruß geschenkt. Gemeinsam mit dem Vorstandsteam des Heimatvereins übergab dessen 1. Vorsitzender Torsten Köber dem Bür-

germeister Andreas Bitzer Anfang August symbolisch die ersten Taschen der neuen 1.000er-Auflage.

■ **Torsten Köber**

*v.l.: Michael Haarstrick, Torsten Köber,
Andreas Bitzer, Elke Meyer, Grischa Gaede*



In eigener Sache ...

Seit Ende Juli ist die neugestaltete Internetseite unseres Vereins verfügbar: <https://www.heimatverein-grosshansdorf.de>

»Hier seht ihr alle Veranstaltungen (kommende & vergangene), lernt den Verein (samt Historie) kennen und könnt die Vereinszeitschrift Der Waldreiter online lesen. Bei Interesse sogar alle gut 800 Ausgaben seit 1949«, so Torsten Köber (1. Vorsitzender). Schaut gern regelmäßig rein für aktuelle Informationen. Dazu mit dem Smartphone einfach den hier abgedruck-

ten QR-Code abschnappen oder im Internetbrowser manuell die Kurzform unserer Homepage (hvghd.de) eingeben. Viel Spaß beim Stöbern und danke im Voraus für eure

Rückmeldung. Anregungen sind auch immer willkommen! Genauso wie neue Mitglieder oder Spenden zur Unterstützung unseres ehrenamtlichen Engagements.

■ **Vorstandsteam des Heimatvereins
Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.**

*»Es ist gut, wenn uns die verrinnende Zeit
nicht als etwas erscheint, das uns
verbraucht, sondern als etwas,
das uns vollendet.«*

– ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY –



Vor etwas längerer Zeit gab es deutschlandweit den Wettbewerb ›Unser Dorf soll schöner werden‹. Es ist wohl an der Zeit, dass Großhansdorf sich an diesen Verschönerungswettbewerb erinnert, denn unsere durchaus schöne Waldgemeinde verschmuddelt doch zunehmend. Positiv fällt auf, dass die Grünstreifen mit mehr Feingefühl gemäht werden, selbst um die Bäume herum werden mehr Sorgfalt und Gefühl für Feinschnitt angewendet, der Bereich hat schon etwas Parkähnliches und Gepflegtes.

Doch der Krautbewuchs und die Ausrichtung der großen Blumenkübel am Eilbergweg schreien regelrecht nach Pflege, dazu kommt das Beschneiden in diesem Bereich. Es müsste zumindest ein Fassonschnitt angewendet werden. Doch der traurigste Anblick sind die Rhododendren am U-Bahndamm Wöhrendamm, wo vor einigen Jahren aus versicherungstechnischen Gründen ungefähr 20 der 100-jährigen Buchen gefällt worden sind. Die Rhododendren sollten im Wurzelbereich dringend von der würgenden Umklammerung befreit werden und künftig liebevoll gepflegt werden, damit die Büsche sich frei entfalten können. Dazu gehört auch

das Ausknipsen der verblühten Blüten, um das Wachstum zu fördern.

Die Grünfläche in diesem Bereich hat sehr viel Pflege verdient, im Frühjahr sind die vielen bunten Blumen und das Wiesenschaumkraut wahrhaftig eine Augenweide. Vielleicht bildet sich ja eine Interessengruppe in Großhansdorf, die sich der Pflege annimmt. Es gibt ja viele solcher Flächen, die mit Spaß und Freude von Paten mit grünen Daumen in Obhut genommen werden können.

■ Jürgen Siemen

Sehr geehrter Herr Tischer, meine Mutter und ich sind Neu- und noch etwas neuere Bürgerinnen Großhansdorfs und haben uns Gedanken zu Heimatverein und Waldreiter gemacht. Vieles ist bereits gesagt, einiges davon teilen wir. Wir würden es zutiefst bedauern, wenn sich an den Namen etwas ändert und das aus zwei hauptsächlichen Gründen, die wir beide unabhängig voneinander, wie wir im leidenschaftlichen Gespräch miteinander feststellten, genau gleich empfinden: Heimat = Verbundenheit und Identität.

Ich bin mit meiner Familie 2022 nach Schmalenbeck gezogen und habe mich

TAGESPFLEGE
BERGHOF

**“ZUSAMMEN IST MAN
WENIGER ALLEIN!”**

Jeder Mensch hat eine Geschichte,
erzählen Sie uns Ihre.
Wir nehmen uns die Zeit, sie zu hören.

Zusammen lachen, zusammen erinnern
- Wertschätzung ist unsere Sprache.

Neugierig geworden?
**Kommen sie zu einem Schnuppertag,
wir haben noch Plätze frei!**



 Tagespflege Berghof | Deepensteegen 4 | 22952 Lütjensee | 04154/9893230
www.tagespflege-berghof.de | Tagespflege.berghof@fuhrergruppe.de

◀ sofort von den Ausgaben des Waldreiters ›abgeholt‹ gefühlt. Schon an der Baustelle hing ein Briefkasten, in dem ich eines Tages beim Baustellenbesuch die erste Ausgabe vorfand und mit Begierde eintauchte in das Leben, das mich hier erwarten würde. Und ja, wir wollten hier eine Heimat finden. Insofern hat der Hinweis auf den Heimatverein eine Saite bei mir zum Klingen gebracht. Selbst wenn nicht jeder Neubürger dauerhaft seine Heimat in Großhansdorf sucht, ist es doch auch vorübergehend ein schönes Gefühl, wenn dieser Ort Heimat bietet.

Fühlen sich Bürger stärker eingeladen, sich zu beteiligen, wenn es sich um einen Bürgerverein handelt? Ich glaube, nein. Die Idee, Schüler mit einzubinden und Themen von ihnen lebhaft gestalten zu lassen, finde ich wunderbar. Der Waldreiter und die Arbeit des Heimatvereins dürfen gern bekannter werden und jede Generation erfassen. Es braucht dazu junge, begeisterungsfähige Menschen, die die Idee der Bürgerbeteiligung im Heimatverein neu erleben. Das Medium des Heimatvereins soll vermitteln und greifbar machen, was uns Großhansdorfer bewegt. Und das drückt sich meiner Meinung nach in beiden Namen deutlich aus. Eine Heimat, also ein Ort der tiefen Verbundenheit, dem man sich zugehörig fühlt, an dem man zu Hause ist, sich wohlfühlt und zur Ruhe kommt, all das umfasst für uns dieser Begriff – und an dem es – nebenbei bemerkt – kaum schöner sein kann. Deshalb plädieren wir als Familie für die Beibehaltung des Namens Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.

Ebenso leidenschaftlich möchten wir uns für die Bezeichnung ›Der Waldreiter‹ starkmachen. Natürlich habe ich 2022 sofort recherchiert, was es mit diesem eigentlich auf sich hat und war begeistert, wieder etwas Neues, nicht nur über die Großhansdorfer, sondern zugleich über die Hamburgische Geschichte zu lernen.

Denn immerhin spielten die Waldreiter für Hamburg und seine Bürger eine gewichtige Rolle. Es wäre doch schade, wenn die Waldreiter, die ja nun einmal untrennbar mit der Geschichte Großhansdorfs verbunden sind, noch mehr in Vergessenheit gerieten. Statt den Namen also abzuschaffen, wünsche ich mir eher, dass er noch stärkere Bedeutung gewinnt und frischen Wind erhält. Wie viele Großhansdorfer und erst recht Hamburger wissen überhaupt noch, dass es die Waldreiter einmal gab und was ihr Auftrag war? Die enge Verflechtung mit Hamburg und den Waldhörfen drückt sich durch den fortwährenden Bestand des Namens ›Der Waldreiter‹ meiner Meinung nach ebenso wunderbar aus, wie der Bezug zu unserem herrlichen Wald. Dieser macht doch unsere Waldgemeinde erst aus, und ihn zu beschützen, war des Waldreiters Ziel. Insofern sind wir den Waldreitern doch auf ewig zu großem Dank verpflichtet und können ihnen mit ›Der Waldreiter‹ dauerhaft ein Denkmal setzen.

Als ich diese Gedanken mit meiner fast achtzigjährigen Mutter teilte, die gerade erst vor einem Jahr hierhergezogen ist, meinte sie, wir sollten uns unbedingt dazu äußern. Denn sie hat dieselben Empfindungen wie ich und sorgt sich darum, dass hier etwas verändert werden soll, das für sie genau richtig ist, so wie es ist. Meine Mutter hat sich innerhalb eines Jahres hier so gut eingelebt und fühlt sich bereits jetzt eng mit Großhansdorf verbunden. ›Der Waldreiter‹ hat dazu beigetragen, weil sie sich dank ihm und seiner Inhalte eingebunden und zugehörig fühlt, ja teilhat, auch wenn sie nicht jede Veranstaltung mitnimmt. Sie wäre sehr traurig, wenn sich ›Der Waldreiter‹ nicht mehr in gewohnter Weise präsentierte, weil er eben genau das ausdrückt, was sie hier gefunden hat: eine neue, lebens- und liebenswerte Heimat.

So sehen wir das! Und an dieser Stelle an Sie und die gesamte Redaktion sowie

allen Beteiligten herzlichen Dank für Ihr Engagement, das diesem Medium ja erst seine Seele verleiht.

Unabhängig vom vorausgegangenen habe ich noch eine ganz andere Frage bzw. vielleicht Anregung für einen neuen Artikel. Wissen Sie zufällig, aus welchen Gründen der Imker aus der Alten Landstraße seinen Stand abgebaut hat? Vielleicht mögen Sie dem nachgehen für einen weiteren Beitrag in ›Der Waldreiter‹. Die Frühtracht gab es noch und seit ein paar Tagen ist der

Stand nun plötzlich weg. Schade! Es hatte immer etwas heimeliges, wenn man an ihm vorüberfuhr. Und selbst wenn er aufgegeben haben sollte, könnte man ihn auf diese Weise noch einmal für seine Imkertätigkeit würdigen.

■ *Herzliche Grüße, Cathleen Lüth,
auch im Namen meiner Mutter,
Margarete Schumacher*

Sensationelles Ergebnis beim Stadtradeln 2026

Was für eine Wahnsinnsleistung! Das Stadtradeln 2026 ist vorbei und ich bin als Ihr Bürgermeister schlichtweg begeistert und unglaublich stolz auf unsere Gemeinde. Gemeinsam haben wir kräftig in die Pedale getreten – und das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen: Platz 1 in Schleswig-Holstein!

In der Kategorie der Kommunen unter 10.000 Einwohnern haben wir es ganz nach oben geschafft: Mit phänomenalen 79.565 Kilometern haben wir den 1. Platz in ganz Schleswig-Holstein erradelt! Ein riesiges Dankeschön an alle, die zu diesem geschlossenen Teamerfolg beigetragen haben. Ihr seid spitze! Aber das ist noch längst nicht alles, denn Großhansdorf hat das gesamte Kreisgebiet angeführt. Unser Emil-von-Behring-Gymnasium räumt ab!

Das EvB-Gymnasium hat im Kreis Stormarn absolut dominiert: Platz 1 bei den Teams mit den meisten Kilometern, stolze 39.981 km! Platz 1 bei den Teams mit den meisten Teilnehmenden, sagenhafte 752 Mitradelnde! Liebe Schüler, Lehrkräfte und Eltern: Das war eine echte Meisterleistung!

Großhansdorf ist im Kreis-Vergleich ganz vorn: Unter allen 25 teilnehmenden Städten und Gemeinden im Kreis Stormarn belegen wir einen fantastischen 3. Platz bei den Gesamtkilometern (79.565

km) und ebenfalls den 3. Platz bei den meisten Fahrten (11.337 Fahrten).

Ein starkes Zeichen für den Klimaschutz und die Region. Gemeinsam mit unseren Nachbarn haben wir den Kreis Stormarn auf den 2. Platz unter den Kreisen in Schleswig-Holstein katapultiert. Insgesamt sind im Kreis 5.759 Aktive über 749.000 Kilometer geradelt – das entspricht rund 19 Erdumrundungen in nur drei Wochen!

Ich danke allen (vom Schulkind bis zu den Senioren), die das Auto haben stehen lassen und aufs Rad gestiegen sind. Wir alle haben Großhansdorf nicht nur sportlich, sondern auch in Sachen Lebensqualität und Klimaschutz perfekt vertreten!

■ *Andreas Bitzer, Bürgermeister*

Die Statistik für Großhansdorf:

1.159 aktive Radelnde, 12 von 23 Parlamentarier (Mitglieder der Gemeindevertretung), 14 Teams, 79.565 geradelte Kilometer, 11.337 Radfahrten, 13 Tonnen CO₂-Vermeidung

»Gewalt ist letzte Zuflucht des Unfähigen.«

– ISAAC ASIMOV –

Trommelapplaus für eine ganze Schule

Aus den Klassenzimmern und in den Gängen der Grundschule Schmalenbeck in Großhansdorf hörte man immer wieder Gesänge auf Mandinka und Zulu. Auch der Zusammenklang vieler Djemben ertönte laut aus der Turnhalle, in der sich an drei Tagen der letzten Schulwoche Sterne, Vögel, Zebras, Krokodile, Elefanten, Affen und Löwen tummelten. Sie alle hatten sich zusammen auf eine musikalische Reise begeben und machten sich mit Hut und Sonnenbrille in einem Kanu auf den Weg.

Wie schon vor vier Jahren war der Veranstalter »Trommelapplaus« aus Hamburg zu Besuch an der Grundschule. »Trommelapplaus« ist nicht nur Jonathan, der mit den Kindern, den Lehrkräften und Betreuerinnen unermüdlich und erfahren trommelte, sang und tanzte. Auch Großvater Djembe, Bianca und Djembi waren mit dabei und ca. 270 Djemben, die für rote Hände und fröhliche Gesichter sorgten.

Ein Rhythmus, der am ersten Tag noch schwierig erschien, war am zweiten Tag schon viel leichter zu trommeln und viele

Kinder wollten nun vorn stehen und eigene Rhythmen vortrommeln, die vom Plenum nachgetrommelt wurden. Oder sie wollten vorn durch Armbewegungen die Lautstärke dirigieren: Was für ein Sound, wenn die ganze Schule zusammen trommelt!

Bewegungslieder sorgten zwischen- durch für Abwechslung und zusätzlichen Spaß, z.B. wenn der Elefant den Rüssel ins Maul steckte und von einem auf das andere Bein stampfte oder die Erde bebte, weil sich die Zebraherde auf den Weg machte.

Am dritten und letzten Trommeltag gab es eine große Generalprobe und dann das Trommelfest unter freiem Himmel auf der Wiese, zu dem Eltern, Geschwister und Großeltern eingeladen wurden. Bei strahlendem Sonnenschein wurden alle Gäste Teil dieses großartigen Gemeinschafts- erlebnisses mit einzigartigen Gänsehaut- momenten. Die Erstklässler bzw. unsere



»Sterne« brachten mit ihrem zauberhaften Lied »Guter Mond« nicht nur alle Tiere zum Einschlafen, sondern sangen sich direkt in die Herzen der Zuhörer.

Die Kinder, das Kollegium und die Nachmittagsbetreuung der Grundschu-

le Schmalenbeck freuen sich schon jetzt auf den nächsten Besuch von »Trommelapplaus«. Das war ein schöner Ausklang des Schuljahres mit einem Erlebnis, das sicher noch länger nachhallen wird.

■ Sarah Buchholz-Harmeling

Verschenke deine Freizeit!

Das Patenprojekt »Die Zeitspender« – Patenschaften für Stormarner Kinder – so bunt wie das Leben, sucht dringend neue ehrenamtliche Paten und Patenkinder. Mitte 2024 ist unser ehrenamtliches Patenprojekt in Stormarn angelaufen und erfreut sich viel Interesse und Aufmerksamkeit. Wir schenken Kindern im Alter von 1-12 Jahren wertvolle Momente durch eine aktive Freizeitgestaltung durch Patenschaften.

Aufgrund der stetigen Nachfrage sind wir kontinuierlich auf der Suche nach empathischen, engagierten Menschen. Die Voraussetzungen sind Volljährigkeit und ein einwandfreies Führungszeugnis. Dafür gibt es eine Aufwandspauschale, die Teilnahme an spannenden Fortbildungen sowie neue Menschen, die dir zur Familie werden können.

»Wir nehmen regelmäßig interessierte Kinder und ihre Familien auf, die auf der Suche nach ehrenamtlicher Unterstützung durch Paten sind«, so die Koordinatorinnen Daniela Wangner und Diana Gehling-Schmidt. Auch haben sich im gesamten Kreisgebiet Stormarn viele Ehrenamtliche jeden Alters gefunden, die ihre Freizeit den Kindern schenken und mit ihnen gemeinsam Zeit verbringen. Das erste Kennenlernen ist immer mit viel Aufregung verbunden. Unsere Zusammenführungen sollten möglichst wohnortnah sein. Wir suchen Paten in allen Städten und Dörfern in Stormarn.

Jeder Einsatz ist anders, und so wurde im vergangenen Jahr vorgelesen, der Hund



ausgeführt, die Natur erkundet, der Kinderwagen geschoben, ein Kind von der Kita/Schule abgeholt, Hausaufgaben gemacht, einfach miteinander Zeit verbracht, Dinge entdeckt und gelacht:

- es wird geskatet, gelesen, mit dem Hund spazieren gegangen
- der Kinderwagen geschoben, gemeinsam ein Spielplatz besucht
- ein Tierpark oder ein Museum entdeckt
- gekocht, gebacken, gelacht, Kastanien gesammelt und Freude geteilt
- erzählt, spazieren gegangen und gemeinsame Zeit verbracht.

Möchtest auch du Pate werden, oder kennst eine Familie, deren Kind unproblematisch Unterstützung bräuchte? Interessierte Menschen können sich unter www.dieZeitspender.de oder 0155-60 67 85 33/51 melden und nähere Informationen zu unserem Projekt erhalten, das zum Träger Kompetenzzentrum Frühe Hilfe e.V. gehört.

Möchtest du unser Sponsor sein? Dank Ihrer Spende können wir unsere Arbeit in Stormarn professionell weiterführen und Familien mit unseren qualifizierten und engagierten Paten unterstützen. Machen Sie mit, damit das Abenteuer Familie gelingt. Möchten Sie uns auch unterstützen? Jede Spende wird gebraucht. Danke!

Spendenkonto bei der Volksbank Lüneburger Heide eG, DE76 2406 0300 2802 9780 00, BIC 2802978000, Spendenzweck: Die Zeitspender

■ Diana Gehling-Schmidt



Bundeslager 2026 – 5.500 Pfadfinder, ein Sommer voller Abenteuer

Bundeslager – ja, das klingt groß. Und das war es auch! – Jeden Sommer gehen wir als Stamm Waldreiter aus Großhansdorf gemeinsam auf unsere traditionelle Sommerfahrt. Doch dieses Jahr war alles ein bisschen anders: Unser Verband, der Bund der Pfadfinder (BdP), feiert sein 50-jähriges Bestehen – und gleichzeitig stand ein ganz besonderes Ereignis an: das Bundeslager 2026.

Alle vier Jahre kommen Pfadfinder aus ganz Deutschland, aus befreundeten Stämmen und Partnerverbänden aus aller Welt zusammen. Dieses Mal ging es nach Immenhausen bei Kassel, zum Bundeszentrum des BdP. Die Vorbereitungen für ein Lager dieser Größe begannen bereits vor vier Jahren. Auf Bundesebene wurde eine komplette Infrastruktur geplant und aufgebaut, um tausende Menschen über

mehrere Tage zu versorgen. Dazu gehörten unter anderem gemietete Wiesen für die Zeltplätze, eine eigene Markthalle zum Einkaufen, Wasser- und Stromversorgung sowie viele weitere Dinge, die man auf den ersten Blick gar nicht mit einem Pfadfinderlager dieser Größe verbindet.

Unser Motto für das Bundeslager 2026 lautete ›JuBULAeum‹ – ein Wortspiel aus Jubiläum und BuLa, der Kurzform für Bundeslager. Denn wenn der BdP schon 50 Jahre alt wird und gleichzeitig ein Bundeslager stattfindet, dann muss natürlich ordentlich gefeiert werden! Das gesamte Lager stand deshalb ganz im Zeichen einer großen Geburtstagsfeier: Überall fanden



sich bunte Dekorationen, Feierlichkeiten und kleine Anspielungen auf das 50-jährige Jubiläum. So wurde aus einem Bundeslager kurzerhand ein riesiges JuBULAeum. Und wir als Stamm waren mittendrin!

Unser Weg zum Bundeslager

Unsere Reise zum Bundeslager begann nicht erst in Immenhausen. Wir waren bereits zehn

Tage vorher unterwegs und machten uns in zwei Gruppen auf den Weg. Eine Gruppe bestand aus unseren Sipplingen im Alter von 12 bis 14 Jahren und ihren Gruppenleitungen, die andere aus den übrigen Gruppenleitungen und aktiven Mitgliedern unseres Stammes. Gemeinsam fuhren wir zunächst bis nach Hannover. Dort teilten wir uns auf und starteten unsere jeweiligen Wanderungen.

Eine Anwanderung ist für uns immer etwas ganz Besonderes: raus aus dem Alltag, weg von zu Hause und hinein ins Abenteuer. Wir kochen selbst, schlafen unter freiem Himmel und wissen manchmal nicht einmal, wo genau wir am nächsten Abend unser Lager aufschlagen werden. Gerade dieses Ungewisse macht eine Wanderung so spannend. Und natürlich hatten wir dabei immer ein großes Ziel vor Augen: das Bundeslager 2026 in Immenhausen!

Ein besonderes Highlight unserer Wanderung war der Besuch von zwei YouTubern. Sie begleiteten uns einen Tag lang und bekamen dabei einen direkten Einblick in unseren Alltag. Sie konnten erleben, wie wir unterwegs leben, gemeinsam kochen, unser Lager aufbauen und als Pfadfinder unterwegs sind.

Angekommen im Bundeslager

Als wir schließlich in Immenhausen ankamen, bezogen wir zunächst unser Unterlager. Wir gehörten zur Fläche des Landesverbands Schleswig-Holstein/Hamburg und machten uns daran, unser Lager aufzubauen. Allerdings wurden wir direkt zu Beginn vor eine Herausforderung gestellt: Sturmböden schossen über den gesamten Lagerplatz, zum Glück keine Verletzten. Aber es machte den Zeltaufbau alles andere als einfach.

Dabei wurde leider auch unsere Jurte beschädigt und riss an mehreren Stellen. Zum Glück gab es auf dem Bundeslager eine eigene Werkstatt, in der wir unser Zelt reparieren konnten. Danach ging es wieder bergauf – und wir konnten endlich richtig im Bundeslager ankommen.

»Eisberg – Da haben wir den Salat«

Unser Unterlager Schleswig-Holstein/Hamburg hatte sich für die gemeinsame Zeit ein ganz besonderes Programm ausgedacht. Das Motto lautete: »Eisberg – Da haben wir den Salat.« Hinter diesem Motto steckte ein abwechslungsreiches Programm, bei dem wir gemeinsam mit anderen Pfadfindern viele neue Dinge erleben konnten.

Ein Highlight unseres Unterlagers war der Leuchtturm, der vom Landesverband aufgebaut wurde. Jeden Abend leuchtete er über dem Lager und zeigte uns den Weg zurück zu unseren Zelten. Gerade nach einem langen Tag war es ein schönes Gefühl, schon von weitem zu sehen: Dort ist unser Lager.

Ein Sommer, den wir nicht vergessen werden

Das Bundeslager 2026 war für uns eine ganz besondere Erfahrung. So viele Pfadfinder aus unterschiedlichen Regionen und Ländern an einem Ort zu erleben, ge-



◀ meinsam zu singen, zu lachen, zu kochen, zu feiern und Abenteuer zu erleben, ist etwas, das man nicht alle Tage erlebt.

Wir möchten uns deshalb noch einmal ganz herzlich bei allen bedanken, die dieses Lager möglich gemacht haben. Ein besonderer Dank gilt unseren Verantwort-

lichen im Stamm, aber natürlich auch allen Helfern auf Landes- und Bundesebene, die über Jahre hinweg geplant, organisiert und aufgebaut haben. Danke für diese zehn Tage voller Abenteuer, Gemeinschaft und unvergesslicher Erlebnisse! – Gut Pfad!

■ *Merit Wiesel*

Trainersuche für Eltern-Kind-Turnen des SVG

Seit Jahren sind die Eltern-Kind-Gruppen im Turnen der Einstieg für viele Großhansdorfer Kinder in die Sportlerkarriere. Die kleinen Turner können ab 1,5 Jahren im Verein in diesen Gruppen mit dem Turnen anfangen und motorische Erfahrungen in den Turnhallen sammeln. Dabei sind diese Gruppen extrem beliebt, die Wartelisten sind voll, interessierte Familien warten teilweise bis zu einem Jahr auf einen freien Platz. Dank des tollen Einsatzes der Trainerinnen Christiane, Sandra und Sabine konnten wir inzwischen auf sieben Eltern-Kind-Gruppen aufstocken, alle Gruppen sind derzeit voll, und es wird eine zentrale Warteliste für diese Gruppen geführt.

Oftmals sind diese Gruppen die ersten Anknüpfungspunkte für neue Einwohner der Gemeinde, nicht selten werden hier Freundschaften unter den Erwachsenen und den Kindern geschlossen. Es entstehen wertvolle Gemeinschaften, und das Turnen ist das Highlight der Woche für die Lütten und die Eltern.

Nun hat uns zu den Sommerferien eine der Übungsleiterinnen leider verlassen, da sich ihr Lebensmittelpunkt wieder nach

Köln verlagert. Daher suchen wir dringend eine/n Übungsleiter/in für die drei Eltern-Kind-Turngruppen am Mittwoch in der Wöhrendammhalle. Erfahrung im Turnen wäre wünschenswert, sind aber kein Muss. Auch Sandra und Sabine sind quasi in ihre Übungsleitertätigkeit hineingerutscht, ohne großartige Erfahrungen vorher gehabt zu haben. Die Turnabteilung des SV Großhansdorf bietet eine gute Einarbeitung und eine bezahlte Tätigkeit auf Stundenbasis in einem sehr netten Team. Dadurch, dass die Turnabteilung eine bezahlte administrative Leitung in der Geschäftsstelle am Kortenkamp hat, wird die komplette Organisation der Gruppen abgenommen. Somit müssen nur die Turnstunden geplant, vor- und nachbereitet werden.

Trauen Sie sich, melden Sie sich gern bei Sabine Plorin (turnen@sv-grosshansdorf.de), wenn Sie Interesse daran haben, Familien und besonders Kleinkindern ein Leuchten in die Augen zu zaubern. Die Gruppen können auch im Team geleitet werden oder es können auch 1-2 Gruppen übernommen werden.

■ *Sabine Plorin*

Neuer Rotary-Club-Präsident

Mit dem traditionellen Präsidentenwechsel hat der Rotary-Club Großhansdorf das neue rotarische Jahr 2026/2027 eingeläutet. Im Restaurant Strehl in Ahrensburg übergab der bisherige Präsident Olaf Martins das Staffelholz an seinen Nachfolger Matthias Lange.

Der neue Präsident stellt seine Amtszeit unter das Motto ›Freundschaft fördern‹. Dabei orientiert er sich an den Gedanken des chinesischen Philosophen Konfuzius. Nach dessen Verständnis gründet echte Freundschaft auf gegenseitigem Respekt, moralischer Unterstützung und dem be-

ständigen Bestreben, voneinander zu lernen. Werte, die nach Ansicht von Matthias Lange in der heutigen Gesellschaft zunehmend an Bedeutung verlieren und deshalb bewusst gestärkt werden sollten.

Der Rotary-Club Großhansdorf besteht seit 23 Jahren und zählt derzeit 54 Mitglieder. Neben der Pflege freundschaftlicher Beziehungen engagiert sich der Club vor allem für soziale Projekte in der Region. Die Mitglieder unterstützen regelmäßig gemeinnützige Initiativen und Einrichtungen in Großhansdorf, Ahrensburg und dem Umland. Dieses Engagement soll auch im

neuen rotarischen Jahr fortgesetzt und weiter ausgebaut werden. Mit dem Leitgedanken ›Freundschaft fördern‹ möchte Matthias Lange den Zusammenhalt innerhalb des Clubs stärken und zugleich Impulse für ein respektvolles Miteinander in der Gesellschaft setzen. Denn für Rotary bilden Freundschaft, gegenseitige Wertschätzung und der Dienst am Gemeinwohl seit jeher die Grundlage des gemeinsamen Handelns. Als zukünftige Präsidentin des Amtsjahres 2027/2028 wurde Dr. Monika Kronbügel gewählt.

■ Rüdiger Wilke

Feuerwehr: Einsätze im Mai und Juni

Es scheint ein Rekordjahr für die Freiwillige Feuerwehr Großhansdorf zu werden. Dies vielleicht nicht in absoluten Zahlen, aber noch nie haben wir in allen Monaten einer ersten Jahreshälfte jeweils eine zweistellige Anzahl an Einsätzen absolviert und dies obendrein ohne ein größeres Unwetter, welches die Einsatzzahlen nach oben hätte treiben können. In den Monaten Mai und Juni 2026 kamen insgesamt 36 Einsätze für uns hinzu, weshalb diesmal nur über die etwas spannenderen berichtet werden soll.



Am 19.05.2026 war im Kortenkamp ein Van im Motorraum in Brand geraten. Passanten hatten bereits erste Löscher versuche mit Feuerlöschern unternommen. Wir öffneten die Motorhaube mit dem Spreitzer und löschten unter Atemschutz die restliche Glut mit Schaum und Wasser (Titelbild).

Einer Krähe, die sich an einer Schnur in einem Baum verfangen hatte eilten wir am 14.06.2026 auf Sieker Gemeindegebiet im Birkenbusch zur Hilfe. Sie wurde mit der Drehleiter und einem Taschenmesser befreit (2 Fotos).

Unser Einsatz am 16.06.2026 führte uns zu einem Transporter, der in der Hansdorfer Landstraße gegen einen Baum geprallt war. Dass es beim Fahrer bei leichten Verletzungen blieb, ließ uns einmal mehr





Ausrichtung mitzuhelfen, sodass wir praktisch zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen und sie an Ort und Stelle offiziell in die Reihen der Einsatzabteilung aufnehmen konnten. Auch an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Willkommen, Milla! Kaum aufgenommen, war sie dann auch schon im Einsatz (Foto unten), nachdem drei Tage spä-

▶ staunend zurück. Wir klemmten die Batterien ab und fingen auslaufende Betriebsstoffe auf. Laut Polizeibericht hatte der Fahrer 2,28 Promille Alkohol im Blut und bereits auf dem Ostring nach einem Unfall Fahrerflucht begangen. Man kann nur von Glück reden, dass er bei seinem zweiten Unfall keine anderen Verkehrsteilnehmer mit hineingezogen hat (Foto oben).

Am 27.06.2026 feierte die Gemeinde Großhansdorf bei heißem Wetter den Sommerzauber und unsere Jugendfeuerwehr-Kameradin Milla ihren 18. Geburtstag. Sie ließ es sich dennoch nicht nehmen, bei der

ter stärkerer Regen zwei Straßen und das Flachdach einer Schule unter Wasser gesetzt hatte, was zu insgesamt fünf Einsätzen führte.

Die anderen 32 Einsätze in diesen beiden Monaten deckten das übliche Spektrum ab. Es galt Türen für den Rettungsdienst zu öffnen und die Ursache ausgelöster Brandmeldeanlagen und Rauchmelder zu erkunden, ohne dass es dabei glücklicherweise zu einem Brandgeschehen gekommen war. Vier weitere Male rückten wir zu brennenden oder verunfallten Pkw aus, wobei es sich entweder um einen Fehl-

alarm handelte oder lediglich auslaufende Betriebsstoffe von uns zu aufzufangen waren. Zudem drohte ein Ast zu fallen, während zwei Bäume dies auch tatsächlich getan hatten. Schließlich waren wir auch an den Einsätzen am 27.06.2026 rund um das schwere Unwetterereignis in Bargfeld-Stegen beteiligt. Da die Drehleiter aus Ahrensburg, Bad Oldesloe und Bargteheide dort in Einsätze gebunden waren, besetzten wir mit unserer Drehleiter zwecks Risikoabdeckung das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Bargteheide.

■ Arne Müller



Man nennt es wohl »den Teufel an die Wand zu malen«, denn im Juli war es nun da, das erste größere Unwetter, sodass wir allein in diesem Monat auf 55 weitere Einsätze gekommen sind. Allein 29 davon fielen auf den 17. Juli, als starker Regenfall vor allem im Bereich Schmalenbeck diverse Straßen und einige Keller unter Wasser gesetzt hatte (Foto). Zur Abarbeitung der Einsätze holten wir uns im Rah-



men der Amtshilfe die Freiwilligen Feuerwehren aus Hoisdorf und Siek mit hinzu. Bemerkenswert ist, dass es am 19. und 31. Juli erneut zu insgesamt neun weiteren Einsätzen aufgrund stärkeren Regens kam, bei denen wir teilweise dieselben Schmutzfänger aus den Regensielen zogen, die wir bereits wenige Tage zuvor entleert hatten, damit das Wasser schneller abfließt.



Eine andere Art von Wassereinsätzen ereilte uns am 27. bzw. 28. Juli. Gleich viermal war es innerhalb weniger Stunden zu Wasserrohrbrüchen gekommen (Foto

oben rechts), was zwar eine andere Ursache, für uns aber die gleiche Auswirkung hat. Wir zogen die Regensielen, sperrten den jeweiligen Bereich ab und warteten auf das Eintreffen von Hamburg Wasser. Am 14.07.2026 ging es für uns zu einem Gefahrguteinsatz auf den Autobahnrastplatz Ellerbrook (Foto unten). Dort sollte in der Fahrerkabine eines Lkw eine erhöhte Konzentration des geladenen Gefahrguts Difluorethan vorhanden sein. Difluorethan wird vorwiegend als Kältemittel eingesetzt, kann entzündliche Gas-Luft-Gemische bilden und bei extrem hohen Dosen toxisch wirken. Aus diesem Grund wurden weiterhin der Löschzug Gefahrgut (LZ-G) des Kreises Stormarn, die Freiwillige Feuerwehr Ahrensburg sowie



der Rettungsdienst mitalarmiert. Die Autobahn wurde durch die Polizei gesperrt. Von uns wurde der Parkplatz geräumt und vom LZ-G eine Erkundung des Lkw vorgenommen, wobei keine weitere Feststellung getroffen werden und der Lkw schließlich seine Fahrt fortsetzen konnte.

Ein in Brand geratenes Stoppelfeld (Foto unten) sorgte am 30.07.2026 am Fürstenhorst in Oetjendorf für einen Großeinsatz, zu dem auch wir hinzualarmiert wurden, weil das Feuer auf angrenzende Gebäude überzugreifen drohte. Bei Temperaturen über 35 Grad Celsius stellten wir den Brandschutz an den Gebäuden sicher, um genau dies gegebenenfalls zu verhindern.

Die weiteren elf Einsätze verteilten sich auf vier Alarmierungen zu verschlossenen Türen, hinter denen sich hilflose Personen befanden oder vermutet wurden. Wir rückten zu drei Baumeinsätzen aus, darunter zu einer umgestürzten Birke am Kriegerdenkmal und zu herabsturzgefährdeten Ästen im Rahmen der Amtshilfe nach Lütjensee.

Zwei weitere Male rückten wir auf die Autobahn aus. Einmal wurde eine unklare Rauchentwicklung gemeldet. Wir konnten jedoch keine Feststellung treffen. Der zweite Einsatz betraf einen sogenannten E-Call ohne Sprechkontakt. Solche Einsätze werden uns Feuerwehren in Zukunft noch öfter beschäftigen. Neue Fahrzeuge, aber auch manch neues Smartphone, ha-

ben Sensoren verbaut, die bei einer starken Entschleunigung von einem Unfall ausgehen und automatisch einen Notruf absetzen. Wird daraufhin seitens der Einsatzleitstelle im Fahrzeug oder über das Telefon niemand erreicht, wird von einem Unfall ausgegangen und die Feuerwehr zum Standort des Fahrzeugs alarmiert. Nicht immer hat ein solcher dann auch tatsächlich stattgefunden. Bei unserem Einsatz war es allerdings so, nur war dieser im Einsatzbereich der Freiwilligen Feuerwehr Stapelfeld, sodass ausreichend Kräfte vor uns am Einsatzort waren.

Ein weiterer Einsatz galt einem ausgelösten Rauchmelder in einer leerstehenden Wohnung, in der Handwerksarbeiten stattgefunden hatten. Bei unserem Eintreffen war dieser nicht mehr zu hören. Da die Wohnung von außen nicht in allen Bereichen einsehbar war, zogen wir das Schloss der Wohnungstür, konnten in der Wohnung aber keine weitere Feststellung treffen. Um weitere Fehlalarme zu vermeiden, demontierten wir die Rauchmelder, übergaben sie der Polizei und setzten ein neues Türschloss ein.

Schließlich wurden wir am 11. Juli aufgrund eines in Brand geratenen Müllimers in den Eilbergweg alarmiert, der bei unserem Eintreffen aber bereits von aufmerksamen Mitarbeiterinnen einer Drogerie gelöscht worden war.

■ Arne Müller



Der Himmel ist blau, die Sonne scheint, Kinder spielen auf einem Spielplatz und hören Musik: Diese heile Welt ist für Valeriia (12) und Mariia (15) Urlaub von der unheilen Welt. Die Mädchen kommen aus der Ukraine aus der Region von Tschernobyl und verbringen auf Initiative des Vereins ›Pryvit – Hilfe für Tschernobyl-Kinder‹ zusammen mit 18 weiteren Kindern drei unbeschwerte Wochen in Großhansdorf.

»Wir laden jedes Jahr im August 20 Kinder in das Schullandheim Erlenried ein«, erläutert Regine Fiebig vom Verein. Neben Spiel, Ausflügen und Versorgung mit Kleidung bekommen die Schüler jeweils eine kostenlose Untersuchung vom Augenarzt, vom Kinderarzt, vom Zahnarzt und eine Untersuchung der Schilddrüse. Denn auch 40 Jahre nach der Reaktorkatastrophe ist die Strahlung rund um Tschernobyl gefährlich hoch. »Die Hörakademie Lübeck beteiligt sich mit Hörtests«, berichtet Regine Fiebig.

Zur Radioaktivität ist seit über vier Jahren der Krieg gekommen. »Ich stehe jeden Morgen um 7 Uhr auf und gehe in die Schule«, berichtet Valeriia, die noch drei Brüder hat. »Dort habe ich sieben Stun-

den Unterricht.« Doch fast täglich gibt es Luftalarm. »Die Schule hat einen Keller mit Holzbänken, in den wir dann gehen«, erzählt Valeriia. »Wir müssen dort sitzen, bis der Alarm vorbei ist.« Der dauert mal zwei Stunden, mal sechs Stunden und ist für das Mädchen mittlerweile Routine geworden. »Aber das Warten ist langweilig.«

Auch Mariia besucht eine Dorfschule, wo sie nachmittags unterrichtet wird – morgens sind die jüngeren Schüler dran. Dazu kommt viel Online-Unterricht. »Unser Dorf liegt nahe der Grenze«, erklärt sie, »deshalb gibt es häufig Luftalarm. Die Explosionen zu hören, ist nicht so schlimm, aber wir sehen oft Raketen, die explodieren, und dann habe ich Angst.« Der Unterricht geht bei Alarm im Keller weiter, doch zuhause haben nicht alle Familien einen Keller. »Dann machen die Leute einfach weiter«, sagt Regine Fiebig. »Es wird auch viel geschlafen, weil der Alarm nachts immer alle weckt.«

Sie hat beobachtet, dass Kinder in Großhansdorf Angst bekommen, sobald ein Flugzeug am Himmel erscheint. »Dann erkläre ich immer schnell, dass das ein ganz normales Flugzeug ist.« Heimweh hat Va-

Valeriia (links) und Mariia



Die Kinder auf einer Paddeltour





gehört ein ukrainisches Sommerfest, für das verschiedene Aufführungen einstudiert werden.

Seit 2011 lädt der Verein Pryvit – das ukrainische Wort für Hallo – Sommer für Sommer 20 Kinder ein. Die stammen aus sozialschwachen Verhältnissen und wohnen in verschiedenen Dörfern in der sogenannten 2. Zone, deren Boden stark konta-

leriia trotzdem ein bisschen, auch wenn sie wie Mariia alles, was sie hier erlebt, »super« findet. »Nur die Sprache ist eine Hürde«, sagen die Mädchen, »hier ist ja alles auf Deutsch.« Dafür sprechen alle Betreuer Russisch oder Ukrainisch, auch können einige der Kinder ein bisschen Englisch.

Auf dem Programm stehen ein Besuch im Sea-Life in Timmendorfer Strand, bei Hagenbeck, ein Hamburgtag sowie ein Ausflug in den Klettergarten, eine Paddeltour und ein Tag an der Ostsee. »Wir haben von anderen Kindern von Pryvit gehört«, erzählt Valeriia, die zusammen mit einem ihrer Brüder zu Gast ist. »Ich wollte gern Erfahrungen in einem anderen Land sammeln«, ergänzt Mariia. Zum Aufenthalt

minierte ist. Die Familien dort ernähren sich vor allem aus dem Eigenanbau, der aber radioaktiv verseucht ist. Viele von ihnen haben durch das Atomunglück ihre Arbeit und Angehörige verloren. »Wir möchten mit unserem Projekt einen Beitrag dazu leisten, dass die Kinder dieser vergessenen Region eine neue, hoffnungsvollere Perspektive bekommen«, fasst Regine Fiebig das Ziel des Vereins zusammen.

*Der Verein finanziert sich aus Spenden:
PRYVIT – Hilfe für Tschernobyl-Kinder e.V.,
IBAN: DE16 2005 0550 1241 1508 28, BIC:
HASPDEHHXXX, Hamburger Sparkasse,
Stichwort: Spende PRYVIT*

■ Bettina Albrod



Ahrensfelder Weg 3
22927 Großhansdorf

Tel. 04102-2185043
Mobil. 0176-71230696

www.Physiocum-Grosshansdorf.de
Kontakt@Physiocum-Grosshansdorf.de

Früherkennung und neue Therapiewege bei Lungenkrebsbehandlung

Anlässlich des Internationalen Weltlungenkrebstages am 1. August, betonten die Experten der LungenClinic Großhansdorf, welche entscheidenden Entwicklungen sich in Punkto Früherkennung und Therapie im Kampf gegen Lungenkrebs in den letzten Jahren ergeben haben. Neue, teils auch kombinierte Therapieansätze, wie die Immuntherapie, schenken Betroffenen wertvolle und gute Lebenszeit. Mit der bundesweiten Einführung eines durch die gesetzlichen Krankenkassen anerkannten Lungenkrebscreenings zur Früherkennung im April 2026 wurde zudem ein weiterer Meilenstein genommen, der eine echte Chance auf eine Verbesserung der Prognose Lungenkrebs bietet.

Lungenkrebs wird in vielen Fällen leider immer noch erst im fortgeschrittenen Stadium diagnostiziert, da sich typische Symptome erst spät zeigen. Oft sind bereits Metastasen ausgebildet mit Befall anderer Organe. In dieser nicht heilbaren Situation ist der Anspruch an die Therapie groß, Patienten eine möglichst lange Zeit mit guter Lebensqualität zu schenken und die Erkrankung in einen ›chronischen‹ Zustand zu führen. »Gerade auf dem Gebiet der Immuntherapie, mit der das körpereigene

Immunsystem soweit mobilisiert wird, dass es Krebszellen von allein bekämpft, und der zielgerichteten Therapie anhand von Genmutation, wurden in den letzten zehn Jahren überwältigende Fortschritte erzielt, die für unsere Patienten wertvolle Lebenszeit bedeuten«, erklärt Prof. Dr. Martin Reck, Chefarzt der Onkologie in der LungenClinic Großhansdorf.

Ein weiterer sehr wichtiger Schritt zur Verbesserung der Prognose Lungenkrebs ist die Etablierung der strukturierten Früherkennung mittels Niedrigdosis Computertomographien. Nachdem jahrelange und umfassende Forschungen unter anderem durch die HANSE-Studie, an der die LungenClinic maßgeblich beteiligt war, die Wirksamkeit des Lungenkrebs Screenings belegt haben, wurde erfreulicherweise im April 2026 das Lungenkrebscreening auch in Deutschland eingeführt. Das von Seiten des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) und den gesetzlichen Krankenkassen anerkannte Screening richtet sich an Menschen ab 50, die über einen sehr langen Zeitraum stark geraucht haben. Prof. Reck, als Experte von internationalem Renommee, hat an dieser initialen sog. HANSE-

*Patientengespräch in der
thoraxonkologischen Ambulanz ASV*



*Prof. Dr. Martin Reck, Chefarzt Onkologie,
Leiter Lungenkrebszentrum,
LungenClinic Großhansdorf im Gespräch*



◀ Studie maßgeblich mitgearbeitet: »Die erfolgreiche Studie hat den Stellenwert eines präventiven Lungenkrebs-Screenings in Deutschland deutlich gestärkt. Sie wird gerade in einem nächsten Zyklus fortgeführt und untersucht weitere wichtige Fragen im Zusammenhang mit den Kriterien für ein Screening.«

Aber auch das Screening selbst ist für das Lungenkrebszentrum von großer Bedeutung. Der Leiter des Zentrums Reck beschreibt dies genauer: »Wir als LungenClinic nehmen die Screening-Thematik sehr ernst und arbeiten hier eng mit unserem Partner zusammen, der Radiologischen Allianz. Unser Ziel als zertifiziertes Zentrum ist es, das gesamte Spektrum einer fundierten und qualitativ hochwertigen Früherkennung in Befund und Diagnostik abbilden zu können.«

Tilda bei Turn-Talentschul-Pokal dabei

Die besten Nachwuchsturnerinnen trafen sich am 20. Juni in Limburg, um die beste Mannschaft zu küren. Im Schleswig-Holsteinischen Auswahlteam war Tilda Stackebrandt vom SV Großhansdorf mit dabei. »Das war großartig, da will ich nächstes Jahr wieder mitmachen«, schwärmt Tilda nach dem Wettkampf. Mit dem Auswahlteam aus Schleswig-Holstein erreichte sie mit 156,288 den 14. Platz.

■ Eike Biemann

Jährlich erkranken weltweit rund 2,3 Millionen Menschen neu an Lungenkrebs, und ca. 1,8 Millionen Menschen versterben daran. In Deutschland melden die Krebsregister aktuell rund 57.000 neue Lungenkrebsfälle pro Jahr, wovon nur etwa 21 Prozent der Frauen und etwa 15 Prozent der Männer die darauffolgenden fünf Jahre überleben. Ziel des Weltlungenkrebstages ist die Aufklärung der Risiken für eine Lungenkrebserkrankung, Früherkennungsmöglichkeiten und Therapiewege, um die Überlebenschancen zu verbessern.

■ Tanja Meusel



FABER

SANITÄR · HEIZUNG · DACH

Inh. Niko Havemann · Papenwisch 56 · 22927 Großhansdorf

Telefon 04102-518 49 20

niko.havemann@gmx.de

Die Mooshummel

Eine unserer Leserinnen meldete dem Waldreiter, dass sie in ihrem Garten eine seltene Mooshummel (*Bombus muscorum*) entdeckte. Diese Nachricht kommt einer Sensation gleich, denn diese Hummel kommt in Schleswig-Holstein eigentlich nur an der Westküste, den Halligen



und in Flensburg vor, ebenfalls im Hamburger Westen und an Niedersachsens Westküste. Ich kann den Fund bestätigen, denn die auf dem Foto abgebildete Hummel wurde von mir hier in Großhansdorf fotografiert. Es ist also offensichtlich, dass hier eine Zuwanderung zu uns erfolgte.

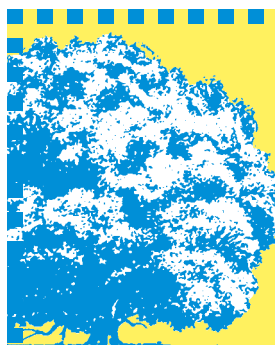
Allerdings gehört ein Garten nicht zu ihrem bevorzugten Biotop, denn sie hält sich vorwiegend in Mooren, Feucht- und Sumpfbereichen auf. Die Mooshummel

ist extrem selten und wird auf der Roten Liste der gefährdeten Arten Deutschlands als stark gefährdet geführt. Ihre auffällige Färbung ist nicht variabel, die Behaarung ist im Vergleich zu anderen Hummeln deutlich länger. Das Haarkleid ist honiggelb bis orange, auf dem Hinterleib befinden sich schwach aufgelöste dunkle Bänder. Zu den wichtigsten Nahrungspflanzen gehören Taubnesseln, Beinwell, Disteln, Klee und Flockenblumen.

Wie bei allen Hummeln überwintern nur die Königinnen. Sie fliegen von Mitte Mai bis Mitte Juni, die Arbeiterinnen von Juni bis Ende September. Die Mooshummel ist ein Nestbauer, sie baut ihre Nester aus Moos und Grasbüscheln auf dem Erdboden, aber auch in verlassenen Nestern. Die Populationen erreichen eine Stärke von 50 bis 120 Tieren.

Die Schlingnatter

Sie ist wenig bekannt bei uns, die ungiftige Schling- oder Glattnatter (*Coronella austriaca*). Das liegt daran, dass sie in Schleswig-Holstein selten vorkommt, und wenn ein Exemplar entdeckt wird, halten wir es für eine Kreuzotter. Das mitteleuropäische Verbreitungsgebiet der Schlingnatter endet im Norden unseres Bundeslandes.



Frank Schypkowski

Ihr Gärtnermeister erledigt für Sie:

Gartenneuanlage und -umgestaltung · Gartenpflege
Platten- und Pflasterarbeiten · Zäune und Pergolen
Pflanzarbeiten · Kelleraußenwandisolierungen
Teichbau · Gehölzschnitt · Baumfällarbeiten

Grenzeck 3 ☎ 64891 · Fax 67461

info@frankschypkowski.de · www.schypkowski.de

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU



Die Natter liebt offenes, sonniges Gelände wie lichte Wälder und Heideflächen. Ihre Nahrung besteht aus Eidechsen, kleinen Säugern und auch jungen Schlangen. Größere Beutetiere werden mit den Kiefern gepackt und mit einigen Körperschlingen erstickt, bevor die Schlange sie verschlingt. Das ausgewachsene Reptil ist deutlich kleiner als eine Kreuzotter. Es wird lediglich 50 bis 70 cm lang. Das Männchen ist bräunlich bis rötlichbraun gefärbt, das Weibchen grau bis bräunlichschwarz.

Die Schlingnatter ist weniger kälteempfindlich als andere Reptilien. Ihr Winterquartier sucht sie daher meist erst im Oktober auf. Bereits im März ist sie bei warmer Witterung wieder aktiv, die Paarungszeit fällt in den April. Das Weibchen kann bis zu 14 bereits voll entwickelte Jungen zur Welt bringen. Diese sind etwa 15 cm lang und von einer transparenten Schleimhülle umgeben, aus der sie sich schnell befreien. Feinde der Schlingnatter sind Igel, Marder, Wildschweine und einige Vogelarten.

Hopfen

»Hopfen und Malz, Gott erhalts«. Diesen Spruch kennt wohl fast jeder, der dem Geschmack von Bier zugetan ist. Bereits seit dem frühen Mittelalter werden die weiblichen Dolden des Hopfens zum Bierbrauen genutzt. Die Entdeckung ist wahrscheinlich Mönchen zu verdanken. Aus dem agrarisch angebauten Echten Hopfen (*Humulus lupulus*) wird ein Sud

aus Getreide und Hopfen gekocht, der durch den Bitterstoff Lupulin dem Bier sein Aroma und eine Bitternote verleiht. Die Hallertau, auch Holledau genannt, in Bayern ist mit 2.400 km² das größte Hopfenanbaugebiet der Welt. In ihm wird 80 % des deutschen Bedarfes und 34 % des global verarbeiteten Hopfens produziert.

Hopfen gehört zu den Hanfgewächsen. In diesem Jahr wurde er in Österreich zur Arzneipflanze des Jahres 2026 gekürt. Es ist eine ausdauernde krautige Kletterpflanze, deren Wildform in ganz Schleswig-Holstein vorkommt. Sie wächst an nährstoffreichen, feuchten Standorten wie z.B. Auwäldern und Erlenbrüchen und kann bis zu 60 Jahre alt werden. Hopfen besitzt einen starken Wurzelstock. Die Ranken winden im Uhrzeigersinn und können eine Wuchshöhe von 2 bis 6 m erreichen. Stängel und Blattstiele besitzen steife Kletterhaare, die eine starke Haftfähigkeit ermöglichen. Die Pflanze ist zweihäusig, das heißt, es gibt männliche und weibliche Blüten. Die Blütezeit liegt im Juli/August, die Nussfrüchte sind eiförmig bis rundlich. Alle oberirdischen Teile sterben nach der Samenreife ab.

■ Detlef Kruse



Wikipedia



Es war mal wieder soweit. Mutschmann musste zum Wochenend-Einkaufen in den Supermarkt seines Vertrauens. Und es ist gleichzeitig derjenige, der am nächsten zu seinem jetzigen Zuhause ist. Aber zu Fuß schafft er auch diese kurze Strecke leider nicht mehr.

Vorsichtig wie üblich fuhr er die Straße halb um seine Siedlung entlang, aber ehrlich gesagt nicht mit den mehrfach vorgeschriebenen 30 km/h. Denn er hatte inzwischen mitbekommen, dass nur die Fahrschulen sich an dieses Höchsttempo hielten oder Autofahrer, die zum ersten Mal dorthin gerieten ... Aber er fuhr auch nicht so schnell wie die meisten anderen Fahrzeuge dort.

Er parkte wie üblich auf dem Parkplatz und humpelte dann mühsam mit seinem Rollator und dem nötigen Spazierstock zum Eingang. Beides kam dann in den Einkaufswagen des Ladens, wo es angenehm kühl war. Dort brauchte er dann den mühsam vorbereiteten Zettel, um alles zu erledigen, was nötig war.

Aber er konnte es leider nicht so gut machen, wie der Sohn, der alles in der Reihenfolge zu notieren pflegt, wie die Waren sich im Laden befinden. – Deshalb musste Mutschmann immer wieder hin und her laufen – bzw. fahren, bis er alles zusammen hatte. Und öfter auch zu viel, was dann später einige Probleme bereitete. – Ja, das alles konnte der Sohn viel besser! Und das, weil er der noch viel ausgeprägtere Autist von ihnen beiden ist ...

Dann war er endlich an der Kasse, bezahlte und packte alles erst danach in seinen Ziehwagen. Notfalls den Rest in eine mitgenommene Tasche. Er freute sich schon auf die Erdbeeren, die es draußen in dem großen roten Erdbeerstand gibt. Aber als er hinkam, war der leider schon geschlossen. Was für eine große Enttäuschung! Einige davon hätten nach diesem

anstrengenden Einkauf doch so toll geschmeckt! Und dann merkte er noch, dass er die kleinen Batterien für die Fernbedienung und den Ventilator vergessen hatte!

Er brachte die Sachen zum Auto, hinkte zurück und besorgte die Batterien, die bei diesem heißen Wetter so wichtig waren. Und das Fernsehen ja auch. Und als Ersatz für die Erdbeeren kaufte er sich ein leckeres Stieleis. Damit setzte er sich draußen hin und genoss das Eis nach all diesen Anstrengungen.

Vor ihm auf dem Parkplatz stand ein sehr schickes, weißes, imposantes Mercedes-Cabriolet, und er überlegte beim Schlecken, wem das wohl gehören mochte. Dann kam ein großer und sehr corpulenter Mann in ganz legerer Sommer-Kleidung. Er schloss den Wagen auf, verstaute seine Einkäufe und ließ den sehr dezent klingenden Motor an. Für Mutschmann war er ein üblicher Autofahrer, allerdings einer mit viel Kohle.

Natürlich erwartete der Eislutscher jetzt, dass er auch losfuhr. Aber das war durchaus nicht der Fall. Ganz gemächlich holte er sich aus seiner schicken Tasche was zu essen heraus und genoss das ganz ausführlich und gemütlich. So, wie man es ja richtig machen soll. Und zwischendurch nahm er immer wieder einen guten Schluck aus der mitgebrachten Flasche. Denn es war ja ein richtig heißer Tag. Das alles dauerte und dauerte, während der Motor die ganze Zeit über fleißig vor sich hin arbeitete ...

Das fand Mutschmann nun gar nicht mehr so üblich, obgleich es leider viele Autofahrer gibt, die sich so ähnlich verhalten. – Sein Eis war schon längst gelutscht.

Und der sparsame Mutschmann überlegte dabei, wieviel unnötiges Abgas dort ausgestoßen wurde, wo so viele Leute vorbeikamen. Er fand das ehrlich gesagt natürlich völlig unmöglich; aber er hielt sich

zurück, sagte und zeigte nichts zu diesem schlimmen Verhalten. Denn er fürchtete ja, dann eventuell richtig Ärger zu bekommen. Der Bursche war ja wie gesagt sehr groß und kräftig ...! Dann wischte der sich sorgfältig den Mund ab, verstaute das Tuch in seiner Tasche und fuhr dann endlich los.

Für Mutschmann war er jetzt nicht mehr ein üblicher Autofahrer, sondern ein übler! – Dann verstaute er den Eisstiel im Abfallkorb, humpelte zu seinem ebenfalls alten und heißen Auto, parkte den Stock auf der Rückbank, klemmte sich mühsam hinter das Lenkrad und fuhr ebenfalls los.

Dabei hielt er sich an die 30, wollte diesmal nicht auch üblich oder noch schlimmer sein ...

■ Dieter Klawan

Sudoku-Lösung vom November 2025:

2	8	3	6	4	9	7	5	1
9	1	7	5	3	2	6	4	8
4	5	6	7	1	8	9	3	2
6	4	5	3	7	1	8	2	9
7	2	9	8	6	4	3	1	5
1	3	8	9	2	5	4	7	6
3	7	1	2	8	6	5	9	4
8	9	4	1	5	3	2	6	7
5	6	2	4	9	7	1	8	3

7	3	4	5	6	9	1	8	2
9	2	6	3	1	8	4	7	5
8	5	1	4	7	2	9	3	6
1	8	3	7	2	5	6	9	4
5	7	9	1	4	6	8	2	3
4	6	2	9	8	3	5	1	7
3	4	7	6	9	1	2	5	8
2	1	5	8	3	4	7	6	9
6	9	8	2	5	7	3	4	1

Sudoku: Jede Ziffer von 1 bis 9 wird in jeder Spalte, jeder Zeile und in jedem 3x3-Feld nur einmal eingetragen.

5	4	9	6			1	8	3
	7					4	5	9
8	3	1	9		4		7	6
	5	2	8	1		6		
		4			2			7
				4	6		1	
6	1	5		3	9	7		
	9	7	1	6	8		2	5
3	2	8	4		5	9	6	1

Schwierigkeit: leicht

6	4		3	9	8			
5	8	7	4	6		2	9	3
9		1	5				4	6
3	5	9	1		6	7	8	4
	6				7		2	5
2			8					1
7	1	5	6		9	4	3	2
4		6		1				8
8	2	3		5			1	

Schwierigkeit: mittel Lösung vom Nov. 25: s. oben

Auflösung von Original & Fälschung Nr. 73

Haben Sie die zehn Fehler des Rätsels aus der Juni-Ausgabe 2026 gefunden? Nebenstehend ist des Rätsels Lösung ...





Wanderung Malente-Plön: »Altes Bootshaus am Dieksee«

21. Juni 2025

10 Fehler sind in dem unteren Bild versteckt



Beitrittserklärung

Ich bitte um Aufnahme in den
Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.

Mit der Veröffentlichung meines Beitritts im »Waldreiter«
sowie mit einer elektronischen Speicherung meiner Daten
ausschließlich zur Mitgliederverwaltung bin ich einverstanden.

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: E-Mail:

geboren am:*

* nur für Gratulationen

Ich bitte auch um Aufnahme folgender Familienmitglieder:

geboren am:

geboren am:

geboren am:

Der Jahresbeitrag beträgt z.Zt. für
Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern EUR 12,-
Einzelbeitrag EUR 8,-

Ort / Datum

Unterschrift des Antragstellers

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden
Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Bankkontos einzuziehen.

IBAN (22 Zeichen)

Ort / Datum

Unterschrift(en)

Bitte einsenden an:

Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.
1. Vorsitzender: Torsten Köber
Radeland 19 a · 22927 Großhansdorf

Geschichten vun fröher

Bi den affsuusten Speegel in mien Flur
mutt ick wedder doran dienken, woans
ick in düsse Wahnung introcken bün. Dor
is je bannig wat to klütern, Pinsel un Quas-
ten för't Malen, Löcker för Dübels, Nagels
un Hamer, is dat Enn vun weg! Ick harr
keen Bohrmashien. De heff ick mi denn
vun mien Vadder wünscht – un heff se ok
kreegen. Ick pack ehr ut, de Bohrrers harr
mien Vadder vergeeten. Man he wüst sick
to helpen! Wat seggt he? »Nee, Deern, för
Bohrrers büst du noch to lütt!«

■ Ingeburg Büll-Meynerts

Schon der Herbst

*Die große Sonnenblume
neigt den dunkelblonden Kopf
wiegt ihn bedächtig hin und her
und ihre rauhen Blätter rascheln
im kühlen grauen Wind*

*Ich bin der gleichen Meinung
jetzt beginnt wohl schon der Herbst
der heiße Sommer war sehr lang
wir brauchen dringend wieder Regen
den bringt vielleicht der Wind*

■ Dieter Klawan

Weitere Haiku

*Sich erinnern ist:
vergessenes Erleben
zurückerobern.*

*Im Alter erlebt
man ja immer weniger –
doch erinnert mehr.*

*Erinnerungen –
kostbare Schätze, vor dem
Vergessen bewahrt.*

*Der dunkle Keller
der Erinnerungen hat
ein defektes Schloss.*

■ Dieter Klawan

Willkommen in Peters-Garten

*Wir sind jetzt ja hier im Garten,
und es ist der ›Peters-Garten‹.*

*Und hier kannst du dann ja warten,
denn ich muss dann endlich starten
und besorge dann die Karten,
für den ganz besond'ren Garten,
mit den Rosen, den aparten,
den wir schon so lang' erwarten.*

*Die Gesichter, die da starrrten,
sind von Leuten aus den Sparten
Lit'ratur und Literaten.*

*Und es sind die ziemlich harten,
nicht im Mittelmaß verharrrten,
die studierten, nichts ersparten.*

*Die hier jeden Monat starten,
und sie können's kaum erwarten,
die verschied'nen Bücherarten,
ganz besonders die aparten,
zu vergleichen, zu beraten,
auch die alten, dicken Schwarten.*

*Manche graben, wie mit Spaten,
ganz besonders bei den harten,
schwierigen der Literaten,
aus den ausgefall'nsten Sparten.
Denn das sind die ganz Vernarrten,
die auch selbst mit Schreiben starten.*

*Das belebt ja dann dein Warten,
und ich muß jetzt endlich starten.
Kauf' dir doch was von den Tarten,
die da drinnen ja schon warten,
und auch Trinken für den Garten,
dann ist's leichter mit dem Warten.*

*All'ns Gode, heel van Harten,
und ich merk' mir ›Peters-Garten‹.*

*Dieser Garten ist hinter dem Peter-Rantzau-Haus in
Ahrensburg, in dem sich monatlich (s.o.) der ›Literatur-
Kreis‹ trifft, an dem ich teilnehme. Eingeführt und
betreut wurde ich seinerzeit durch Herrn Wergin. Ich
verdanke ihm und seiner Frau sehr viel und muss im-
mer noch an die beiden und das Haus denken, wo ich
so oft eingeladen war ...*

■ Dieter Klawan

Termin-Übersicht

- S. 5 Sa. 05.09.26, 11:00 Uhr, Boule-Bahn:
Boule-Spielen
- S. 5 Sa. 05.09.26, 18:00 Uhr, Auferste-
hungskirche: Latin Jazz Night II
- Sa. 12.09.26, 19:00 Uhr, Auferste-
hungskirche: Galaabend
- S. 3 So. 13.09.26, 10:00 Uhr, U-Kiecut:
Radtour Moorland Alsterquelle
- S. 7 So. 13.09.26, 10:00 Uhr, Waldreiter-
saal: Herbstflohmarkt Kita Beste Fr.
- S. 7 So. 13.09.26, 11:00 Uhr, Haus Papen-
wisch: Flohmarkt vom DRK
- S. 5 So. 13.09.26, 15:00 Uhr, Kirche
Zarpen: Kirchenführung vom HBS
- S. 9 Mi. 16.09.26, 19:00 Uhr, Gemeinde-
saal: Akademie Lesung
- S. 3 Sa. 19.09.26, 9:30 Uhr, U-Kiecut:
Tageswanderung Höltigbaum
- S. 5 So. 20.09.26, 11:00 Uhr, Boule-Bahn:
Boule-Spielen
- So. 13.09.26, 12:30 Uhr, Rosenhof 2:
Senioren-Union ›Dom-Konzert‹
- S. 7 Do. 24.09.26, 15:00 Uhr, Haus Pa-
penwisch: Kaffeenachmittag DRK
- S. 9 Fr. 25.09.26, 19:00 Uhr, Gemeinde-
saal: Akademie Vortrag Longevity
- S. 5 Sa. 26.09.26, 17:00 Uhr, Rest. Da Lui:
Klönsschnack mit der BISG
- S. 7 So. 27.09.26, 13:00 Uhr, Waldreiter-
saal: Herbstflohmarkt Haberkamp
- S. 7 Mo. 28.09.26, 18:00 Uhr, Gemeinde-
saal: The Bar is open zum Schnacken
- S. 13 Mi. 30.09.26, 9:30 Uhr, Rosenhof 2:
Senioren-Union ›Indian Summer‹

Inserentenverzeichnis

Allianz Generalvertretung, St. Leist . . .	S. 16
Bendfeldt, Architekturbüro	S. 8
Berghof Tagespflege	S. 25
CWI, Carola Wolf Immobilien	S. 16
Dörrhöfer, Steuerberatung	S. 51
Engel & Völkers, Immobilien	S. 4
Evang.-Freikirchliche Gemeinde	S. 50
Evang.-Luth. Kirchengemeinde	S. 50
Faber, Sanitär-Heizung-Dach	S. 40
Gliewe, Vermögensberatung.	S. 6
Goedecke, Bestattungen	S. 49
Gödeke, Goldschmied	S. 8
Harring, Immobilien	S. 2
Jugendmusikschule	S. 10
Katholische Kirchengemeinde	S. 50
Kiesler, Immobilien	S. 52
Krohn, Heizung	S. 51
Mathe Riadh, Nachhilfe	S. 23
Physiocum Großhansdorf.	S. 38
Rosenhof, Seniorenwohnanlage.	S. 12
Schelzig, Steuerberatung	S. 14
Schypkowski, Gartenbau	S. 41
Sparkasse Holstein	S. 14
Union Reiseteam	S. 12
Wagner Elektrotechnik	S. 10



Plön mit Schloss und Kirche, Wanderung am 21. Juni 2025

Den **ärztlichen Notdienst** am Wochenende und an Feiertagen erreichen Sie unter Tel. 116 117 oder die Parkklinik Manhagen von 10-14 und 17-20 Uhr unter 04102-697 471.

Die Notdienst-Nummer für Sprechstunden der **Zahnärzte** am Sonnabend und Sonntag von 10 bis 11 Uhr lautet: 04532-26 70 70.

Der Notdienst der Apotheken wechselt jeweils um 8:00 Uhr (ohne Gewähr)

Der Notdienst der Apotheken wurde neu geregelt. Die möglichen Apotheken hier aufzulisten sprengt den Rahmen, teilweise liegen die Apotheken weiter entfernt. Zudem ist keine Regelmäßigkeit in der Zuständigkeit zu erkennen.



Sie können Ihre nächstgelegene Notdienst-Apotheke im Internet suchen unter **www.aksh-notdienst.de**, dann auf **Notdienstsuche** klicken, das **Datum** und Ihre **Postleitzahl** eingeben und schon sehen Sie auf einer Karte die nächstgelegenen Notdienst-Apotheken.





Goedecke
Bestattungen

Weil jeder Abschied
besonders ist

Großhansdorf
04102 - 69 15 62
www.goedecke-bestattungen.de

**Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Großhansdorf-
Schmalenbeck**

Gottesdienst in der
Auferstehungskirche
Alte Landstraße 20
jeden Sonntag 10:00 Uhr
Kirchenbüro Tel. 697 423

Unsere

Kirchen



**Katholische Pfarrei
St. Ansverus
(Gemeinde St. Marien)**

Telefon 52907

Adolfstraße 1
Ahrensburg

Gottesdienstzeiten:
sonntags 9:30 Uhr
freitags 17:00 Uhr

**Evangelisch-
Freikirchliche
Gemeinde**

Christuskirche
Papenwisch 5
Großhansdorf

Gottesdienste
jeden Sonntag
10:30 Uhr

Informationen
über weitere
Veranstaltungen
Telefon 691 132
[www.christuskirche-
grosshansdorf.de](http://www.christuskirche-grosshansdorf.de)

**»Sehet,
welch eine
Liebe hat uns
der Vater erzei-
get, dass wir
Gottes Kinder
sollen heißen;
und es auch
sind!**

1. Joh. 3:1

KROHN-HEIZUNG



Heizung · Bad · Energiesparsysteme
Wir beraten Sie bei allen Fragen rund um Ihre Haustechnik

Tel. 04107 / 7654

Bültbek 26 · 22962 Siek · www.krohn-heizung.de

Steuerberatung
auch in Ihren eigenen 4 Wänden

Dunja Dörrhöfer
Steuerberaterin

www.doerrhoefer.com

Am Brink 16
22927 Großhansdorf
Tel.: 04102 / 708 662
Fax: 04102 / 708 663
stb@doerrhoefer.com

Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (Al-Anon) treffen sich jeden Mittwoch von 19:00-21:00 Uhr im DRK-Gebäude, Papenwisch 30.

Betreuungsgruppe der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e.V. dienstags 9:30-12:00 Uhr, Gemeindehaus, Alte Landstraße 20.
Infos: Frau Bärbel Dabelstein, Tel. 82 22 22

Gleichstellungsbeauftragte Frau Renate Joachim: Tel. 04102-823 22 12; 0151-1094 67 55; gleichstellung-grosshansdorf@web.de

Impressum

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., www.heimatverein-grosshansdorf.de
1. Vorsitzender: Torsten Köber, Radeland 19 a, 22927 Großhansdorf, Telefon 0172-8191915, Vorstand@heimatverein-grosshansdorf.de · **Verlag, Anzeigen, Druck und Vertrieb:** TypoGrafik Richard Krumm, Grenzeck 11 a, 22927 Großhansdorf, Telefon (04102) 697336, Fax (04102) 697339, Krumm@typografik-rk.de, Auflage 4.500 Stück · Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt, Übernahme nur nach vorheriger Absprache · **Redaktion:** Peter Tischer, Telefon (04102) 62005, PeterTischer@t-online.de · Bettina Albrod, Telefon 0171-2656380, BMF.Albrod@t-online.de · **Erscheinungsweise:** monatlich, 11 mal im Jahr · **Freiwilliger Botenlohn** je

Exemplar 0,10 € · Gültige **Anzeigenpreisliste** Nr. 5 vom 1. Januar 2022 · Die abgedruckten Artikel im »Waldreiter« stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Heimatvereins dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung. **Bildnachweis:** Vereinsintern oder vom Autor, sofern nicht anders angegeben.

Erscheinungstag für die Ausgabe Oktober 2026:
25. September; Redaktionsschluss: 14. September.

Beiträge für den Heimatverein bitte an die Raiffeisenbank Südstormarn Mölln eG, IBAN: DE94 2006 9177 0000 2000 50, BIC: GENODEF1GRS. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 12,- €, Einzelbeitrag 8,- €.

IHR IMMOBILIENMAKLER IN GROSSHANSDORF

peterschreiber.media / stock.adobe.com

Ein Gespräch mit uns bringt Klarheit und Verlässlichkeit –
vertrauen Sie auf unsere über 46-jährige Erfahrung!



Website



Verkauf · Vermietung · Verwaltung

Wir vermitteln Ihnen
einen solventen Käufer oder Mieter und sorgen für
eine seriöse und termingerechte Vertragsabwicklung.

F. KIESLER IMMOBILIEN seit 1979
GmbH & Co. KG



Schaapkamp 1
22927 Großhansdorf

Tel. **0 41 02 - 6 30 61**
www.kiesler-immobilien.de · kiesler@kiesler-immobilien.de